

„Rückzug, Pluralisierung, Digitalisierung?“

—

Zur Lage und Vielfalt des gegenwärtigen
(und zukünftigen) Engagements junger
Menschen

Vollversammlung des KJR München-Land

18. November 2023, München

Nprof. Dr. Sebastian Rahn

- (1) „Generation ICH“, „Jugend im Dauerkrisenmodus“ & „Generation Greta“ – Gegenwärtige Perspektiven auf Jugendliche und junge Erwachsene**
- (2) Empirische Erkenntnisse zum Engagement junger Menschen
- (3) Wie wandelt sich das Engagement? – Entwicklungstendenzen und Perspektiven
- (4) Vielfalt des Engagements – Herausforderungen für die Jugendverbandsarbeit?

Gegenwärtige Generationendiagnosen – abgehängt, politisiert, selbstbezogen, überfordert



(Gruner + Jahr 2022)

GENERATION

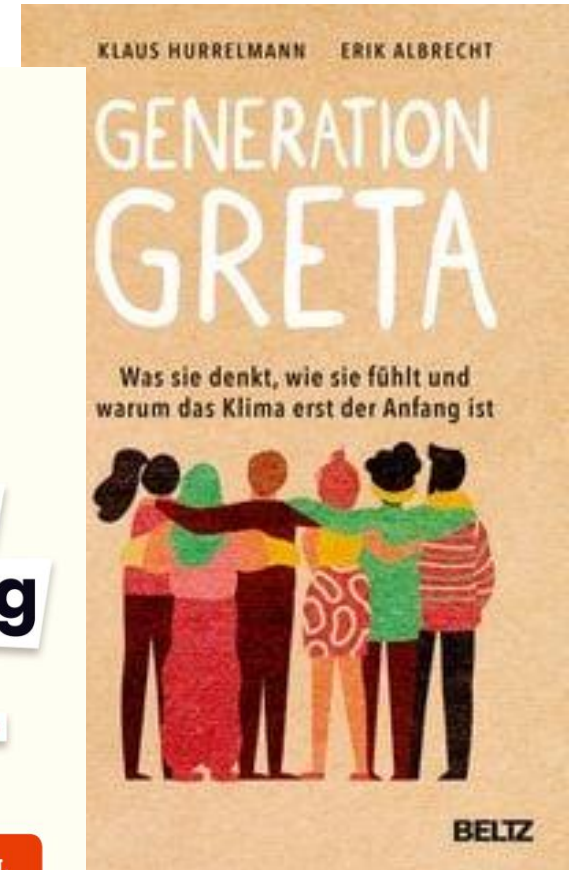
(Schnetzer 2023)



(Terstiege 2023)



(Maas 2021)



(Hurrelmann/Albrecht 2020)

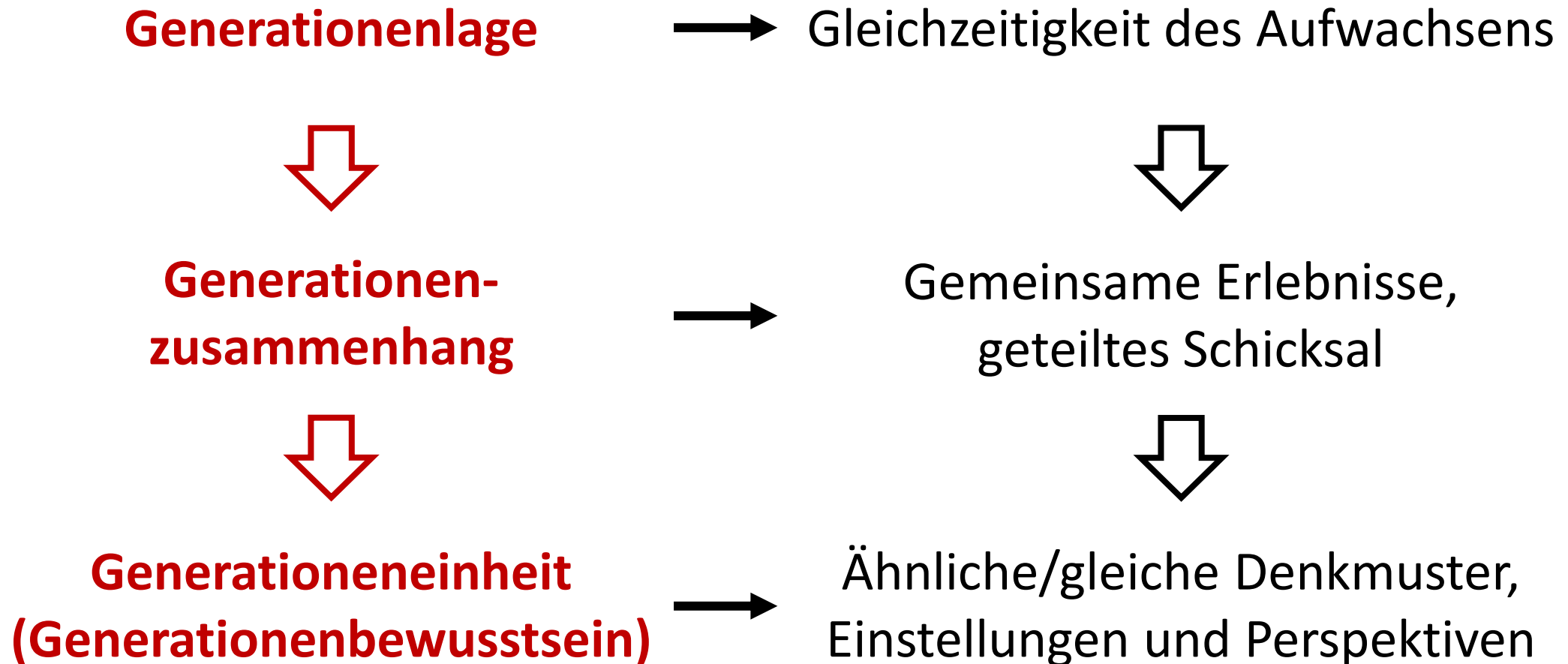
Generationendiagnosen als Spiegelungen von Jugendbildern (Hafeneger 1995)



Widersprüchliche Perspektiven auf Engagement

- „**Politisches Engagement ist wieder hip geworden** in der jungen Generation.“
(Hurrelmann/Albrecht 2020, S. 245)
- „Womöglich wächst da also gerade eine Generation heran, **die viel weniger bereit ist, sich für andere einzusetzen, zurückzustecken für die Gemeinschaft.** Und die sich zurückzieht, wenn sie keinen Sinn oder keinen Profit für sich sieht.“ (Luck 2022)
- „**Die Grundkompetenzen sind nicht nur schlechter ausgeprägt, sondern oft nicht mehr vorhanden** – wieso stört sich niemand daran, dass hier eine Generation heranwächst, die Schwierigkeiten hat, ihr noch junges Leben zu bewältigen, die später im höheren Alter viele Dinge sich mühsam wird antrainieren müssen, die vorherige Generationen noch im Kindesalter gelernt haben?“ (Maas 2021)

Das Problem mit dem Generationenbegriff (Mannheim 2017 [1928])



Das Problem mit dem Generationenbegriff – offene Frage

Zeigen sich in aktuellen Studien **übergreifende Phänomene, kollektive Trends** oder **dominante Tendenzen**, die es rechtfertigen, von einem **generationalen Wandel im Engagement junger Menschen** zu sprechen?

(1) „Generation ICH“, „Jugend im Dauerkrisenmodus“ & „Generation Greta“ – Gegenwärtige Perspektiven auf Jugendliche und junge Erwachsene

(2) Empirische Erkenntnisse zum Engagement junger Menschen

(3) Wie wandelt sich das Engagement? – Entwicklungstendenzen und Perspektiven

(4) Vielfalt des Engagements – Herausforderungen für die Jugendverbandsarbeit?

Zum Einstieg: Ihre Einschätzung zum Engagement Jugendlicher

- I. Der Anteil junger Menschen, die sich in Deutschland engagieren, ist in den letzten zwanzig Jahren..**
 - gestiegen.
 - konstant geblieben.
 - gesunken.

- II. Die beiden häufigsten Gründe von ehrenamtlich tätigen Personen, sich zu engagieren, sind...**
 - „Qualifikationen erwerben" und "Etwas dazuverdienen"
 - "Gesellschaft mitgestalten" und "Ansehen und Einfluss gewinnen"
 - "Spaß haben" und "Anderen Menschen helfen"

- III. Welche der folgenden Faktoren fördern die Engagementbereitschaft von in Deutschland lebenden Personen?**
 - Gute soziale Einbindung/viele Freunde
 - Leben in einer Großstadt
 - Leben in einer Familie mit mehreren Kindern

Aktuelle Studien zum Engagement junger Menschen

- **Dritter Engagementbericht „Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter“** (BMFSFJ 2020)
- **„Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019“** (Simonson et al. 2021a; 2021b)
- **Studie „u_count. gemeinsam Gesellschaft gestalten“** (DKJS 2022)
- **Shell-Jugendstudie „Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort“** (Schneekloth/Albert 2019)
- **„Erwachsenwerden heute. Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen“** (Gille 2022)
- **„Jugendstudie Bayern 2019“** (Ferber/Jörg 2020)
- **„Jugendstudie Baden-Württemberg 2022“** (Bächtiger et al. 2023)
- **„Jung und engagiert – Bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen in Baden-Württemberg“** (Saleth et al. 2021)
- **„Engagement in Sachsen. Wofür sich Menschen einsetzen und welchen Rahmen es braucht“** (Priemer et al. 2021)
- **„Bürgerschaftliches Engagement in Hessen als Garant des gesellschaftlichen Zusammenhalts“** (Huth 2023)

**Bundesweite Studien
zum Engagement von
(jungen) Menschen**

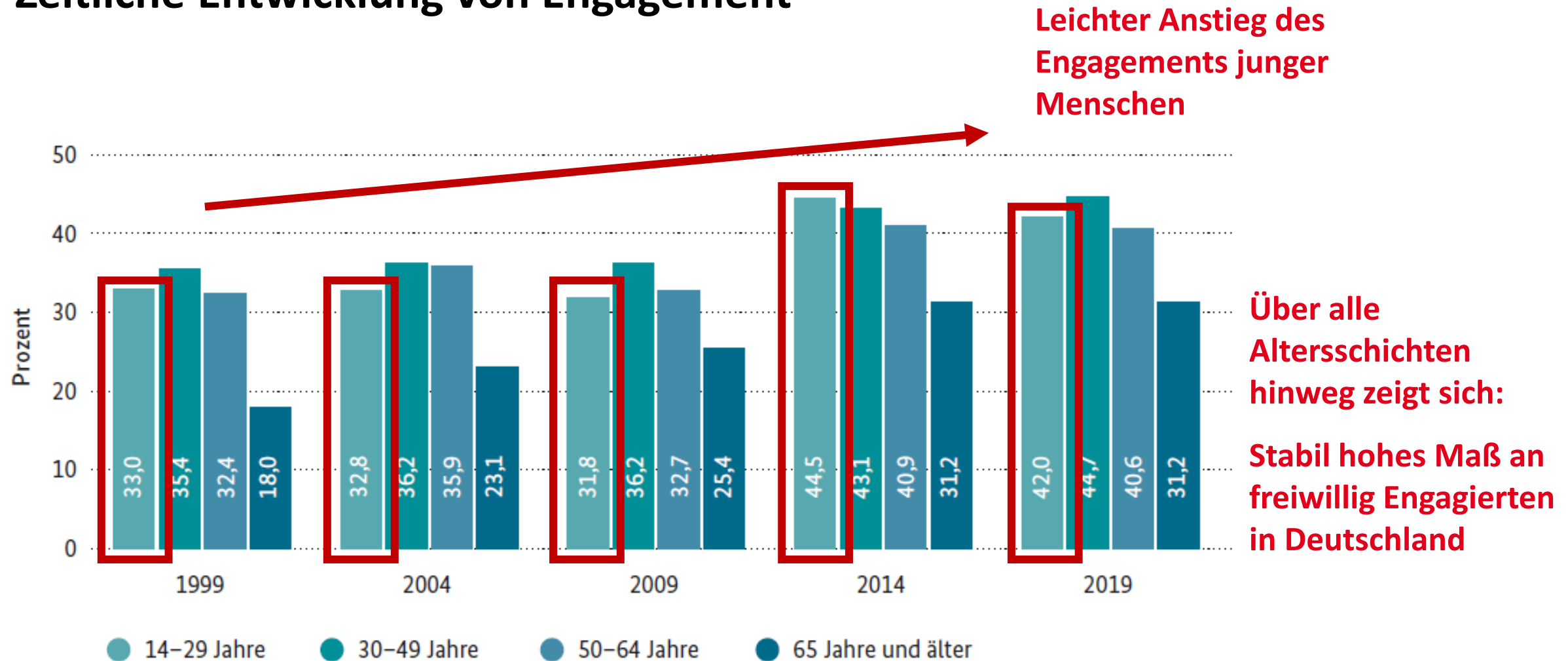
**Jugendstudien mit
„Nebenfokus“ auf
Engagement**

**Bundesland-
spezifische Studien
zu Engagement**

Zur Breite und Unschärfe des Engagement-Begriffs

- „In der **Shell-Jugendstudie** verstehen wir unter Engagement, dass man im Alltag für soziale oder politische Ziele aktiv ist oder sich ganz einfach für andere Menschen einsetzt.“ (Schneekloth/Albert 2019, S. 97)
- „Im Verständnis der **Enquete-Kommission** „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ ist bürgerschaftliches Engagement freiwillig, findet im öffentlichen Raum statt, ist gemeinschaftsbezogen, trägt zum Allgemeinwohl bei und ist nicht auf materiellen Gewinn gerichtet.“(BMFSFJ 2020, S. 42)
- „Zivilgesellschaftliches Engagement in einem **weiten Engagementverständnis** konzentriert sich ,nicht nur auf die im Freiwilligensurvey ausschließlich berücksichtigten Formen freiwilligen Engagements als praktisches Tun für gemeinwohlbezogene Belange‘, sondern bezieht auch die politische Beteiligung mit ein“ (Kuger/Gille 2020, S. 1105)
- „Den **jungen Menschen**, die sich bisher wenig mit Engagement beschäftigt haben, ist häufig der Unterschied zwischen der Teilnahme an Freizeitangeboten und freiwilligem Engagement nicht klar. Für einige bedeutet bereits die Mitgliedschaft in einem Tanzverein, engagiert zu sein.“ (DKJS 2020, S. 13)

Zeitliche Entwicklung von Engagement



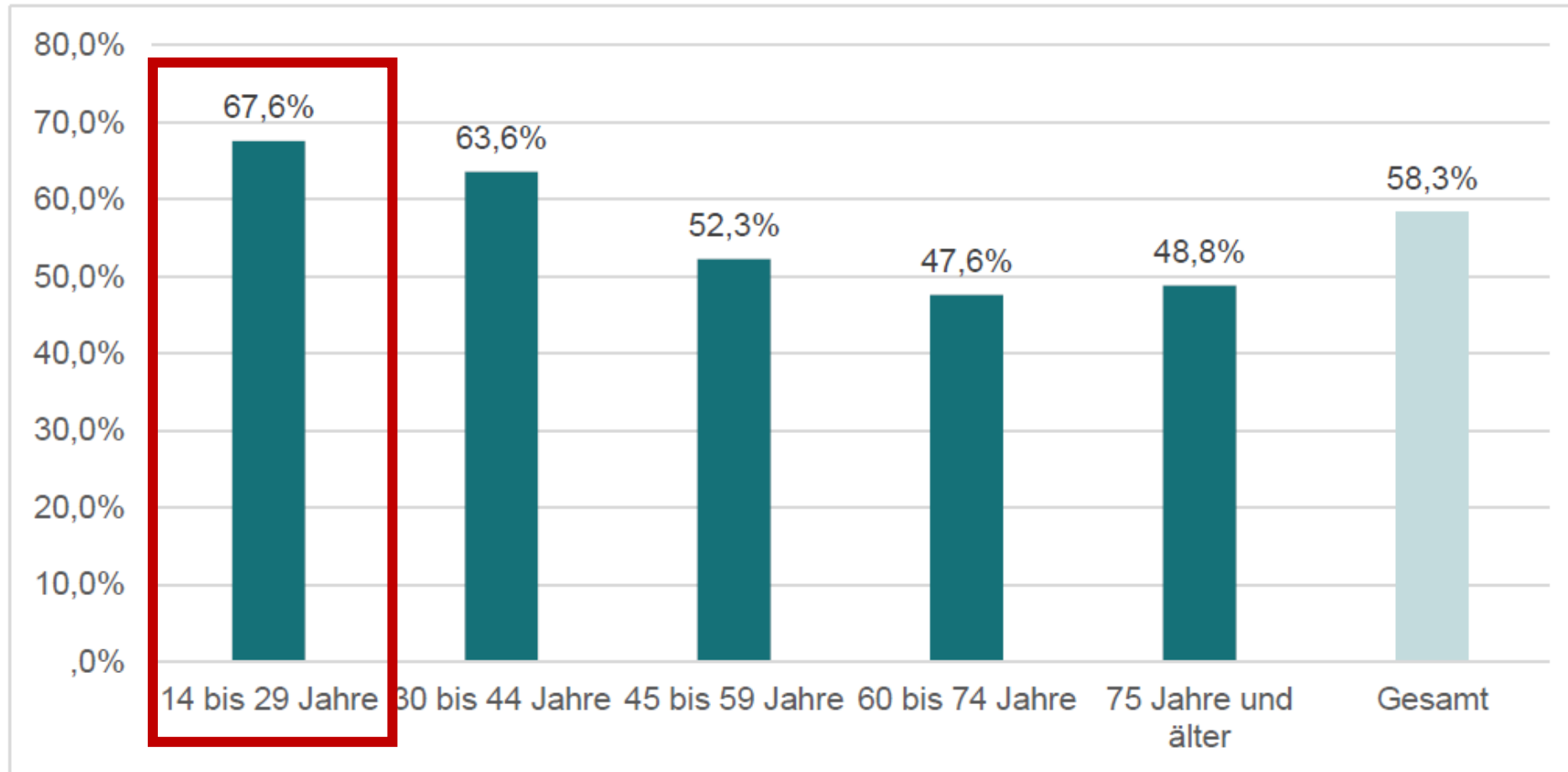
Detailperspektive I: Engagement im Altersvergleich in Bayern (2019)

Engagement: Regelmäßig + Häufig + Gelegentlich	Gesamt	Alter				
		17-24	25-34	35-44	45-59	60+
Soziale Medien	36	56	48	45	41	17
Vereine	30	44	38	34	27	24
Kirchliche Vereinigungen	30	23	21	20	30	42
Hilfsorganisa- tionen	15	28	21	19	17	4
Politische Parteien	15	19	20	15	11	14
Selbsthilfe- gruppen	13	17	17	14	12	12
Bürgerinitiativen	13	23	21	18	12	5

Engagement bei
jüngeren
Menschen
vergleichsweise
hoch

Detailperspektive II: Aktuelle Engagementquoten in Hessen (2022)

Abbildung 12: Anteile freiwillig engagierter Personen nach Altersgruppen in Prozent



**Engagementquote
auch nach
Pandemie
ungebrochen
hoch**

**Quote liegt sogar
deutlich über
früheren Studien**

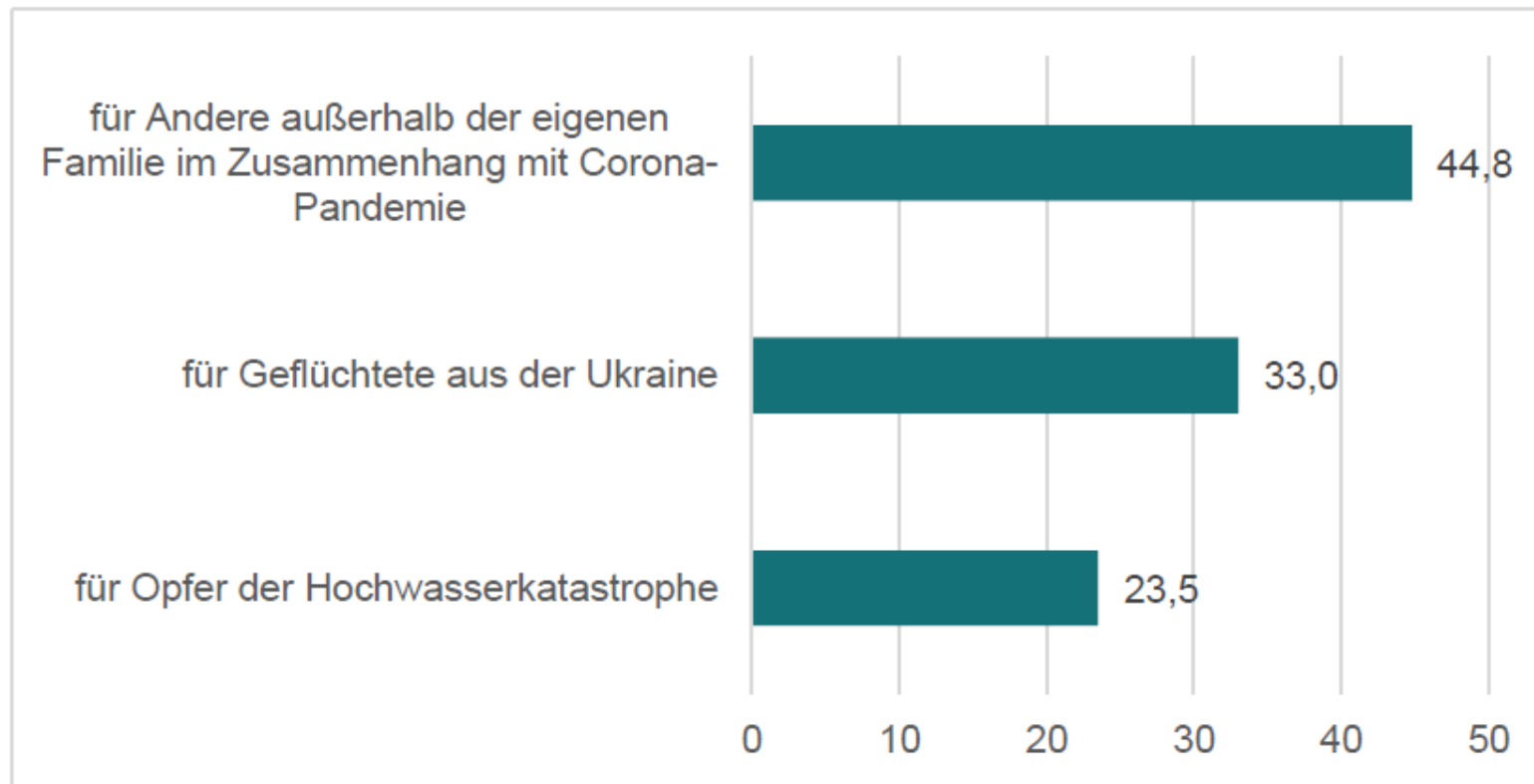
**Mögliche
Erklärung:
Aktuelle
Krisenphänomene**

Quelle: BE in Hessen 2022 gewichtet, eigene Berechnungen (involas). Basis: alle Befragten (N=1.504).

(Huth 2023, S. 31)

Detailperspektive II: Aktuelle Engagementquoten in Hessen (2022)

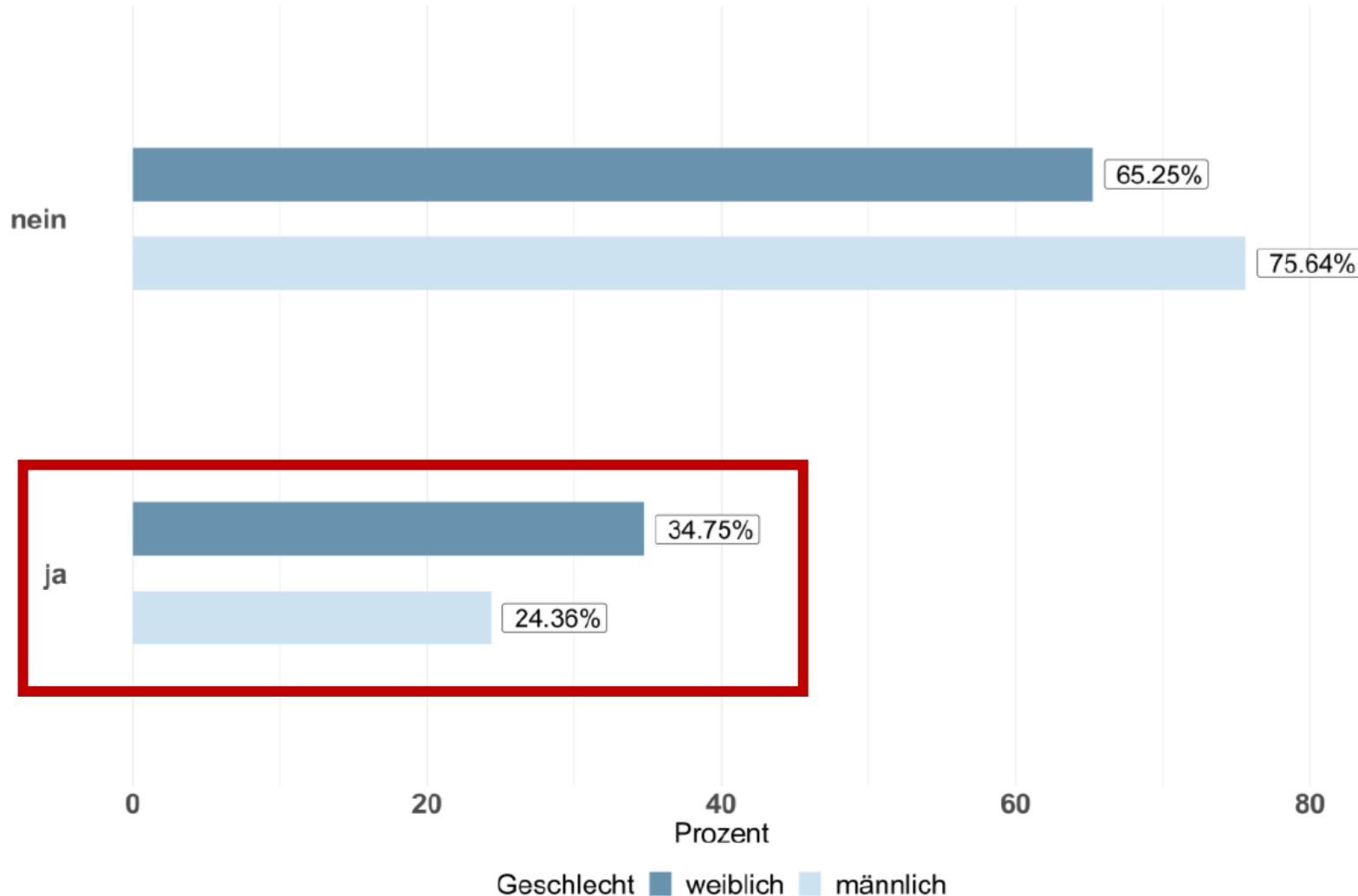
Abbildung 25: Anteile der aktuell Engagierten im Rahmen von Krisen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Prozent



Hohes freiwilliges Engagement im Kontext unterschiedlicher Krisenphänomene

Detailperspektive III: Engagement jüngerer Personen in BaWü (2022)

Bist Du in Deiner Freizeit für soziale oder politische Ziele
oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?



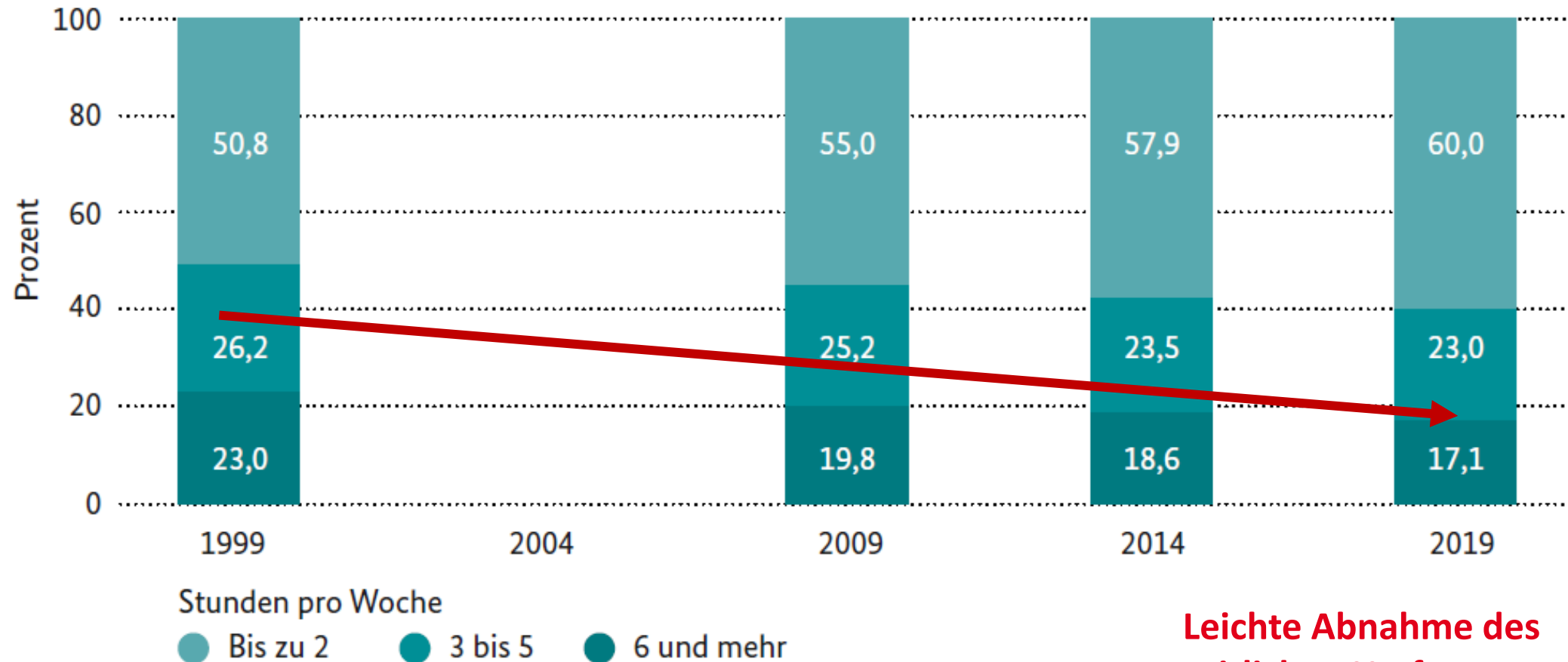
Deutlich niedrigere
Engagementquoten
(München-Land 35%)

Erklärungsansätze:
Alter der Befragten,
Frageformulierung?

Jüngere Mädchen
engagieren sich öfter

(Bächtiger et al. 2023)

Zeitliche Entwicklung von Engagement

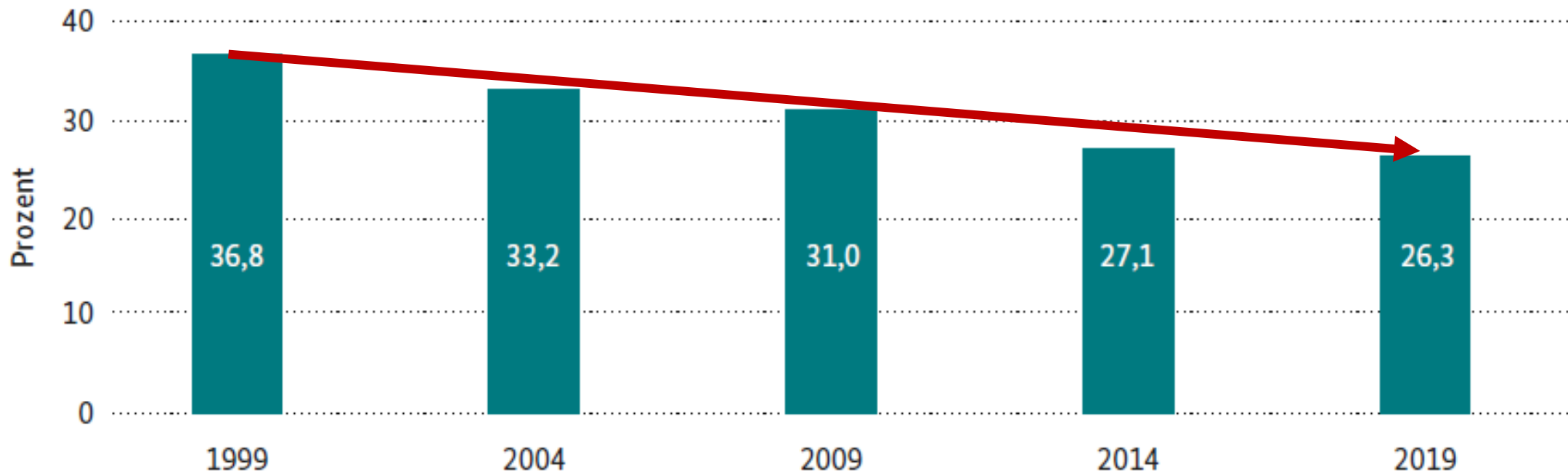


Leichte Abnahme des zeitlichen Umfangs des Engagements

(Simonson et al. 2021b, S. 16)

Zeitliche Entwicklung von Engagement

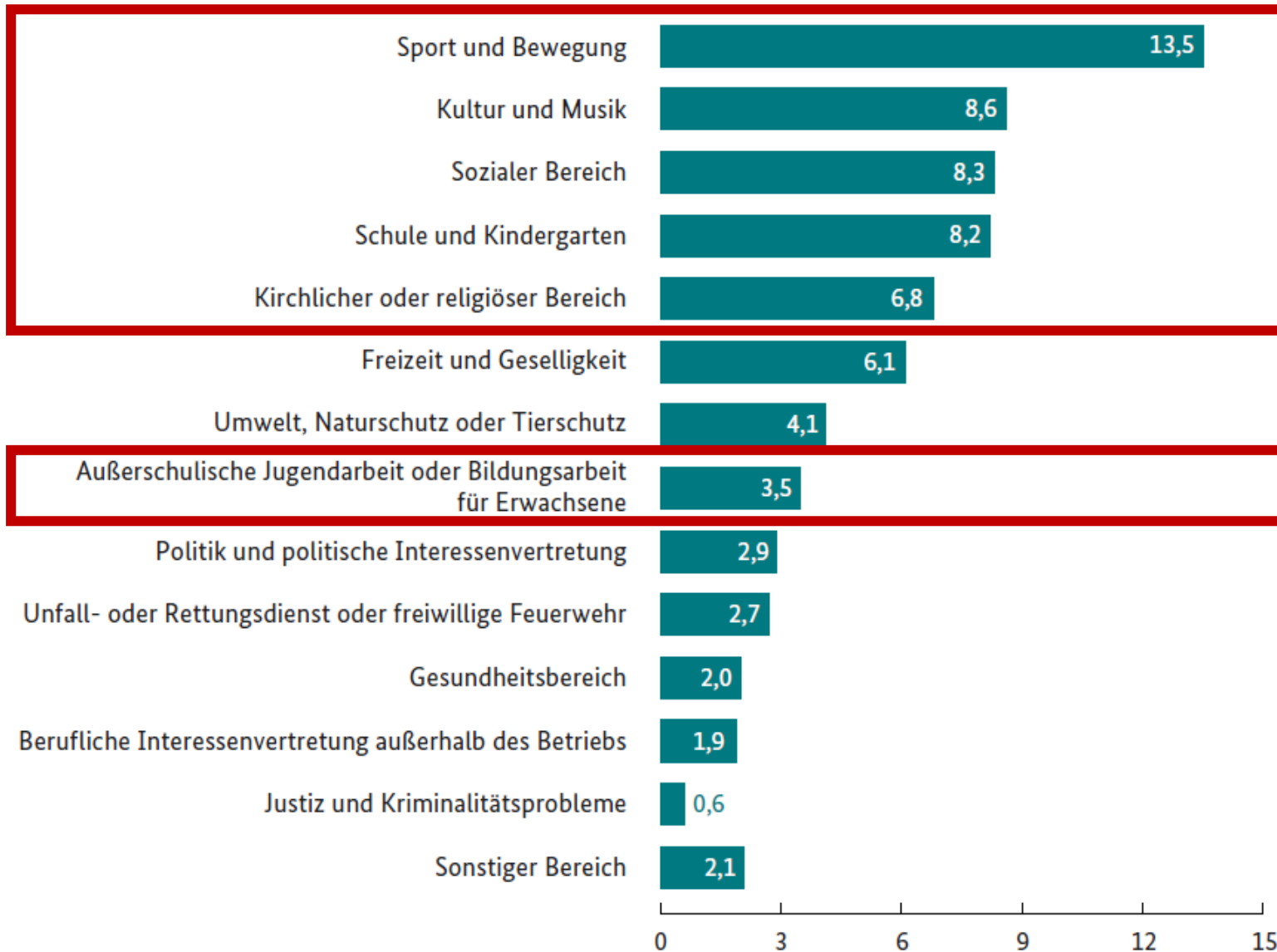
Abbildung 7-1: Anteile freiwillig engagierter Personen mit Leitungs- und Vorstandsfunktionen in der freiwilligen Tätigkeit im Zeitvergleich 1999–2019 (Basis: alle Engagierten)



(Simonson et al. 2021b, S. 16)

**Abnahme des
Engagements in
Leitungsfunktion**

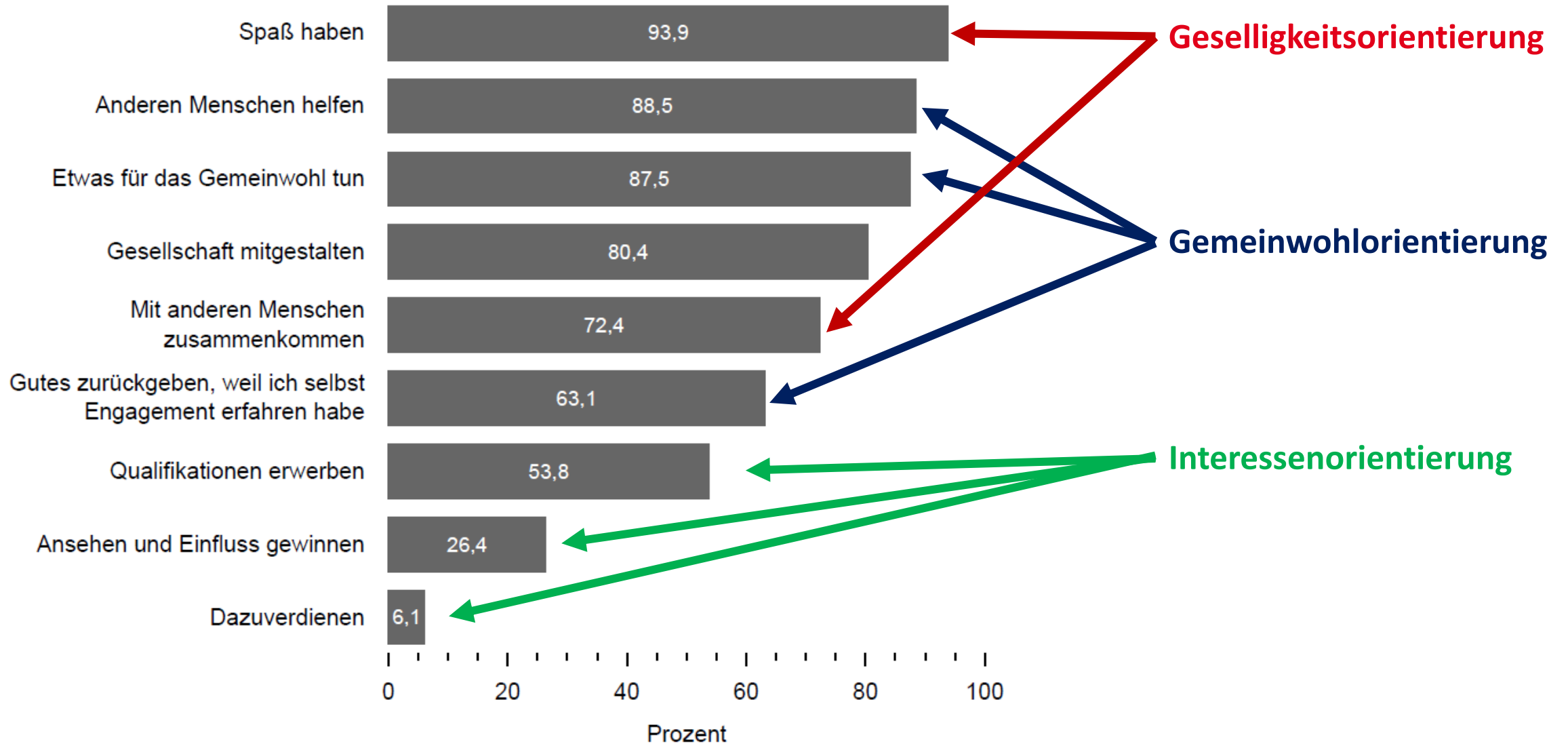
Organisationen und Bereiche des Engagements



**Traditionell
„engagementstarke“
Bereiche**

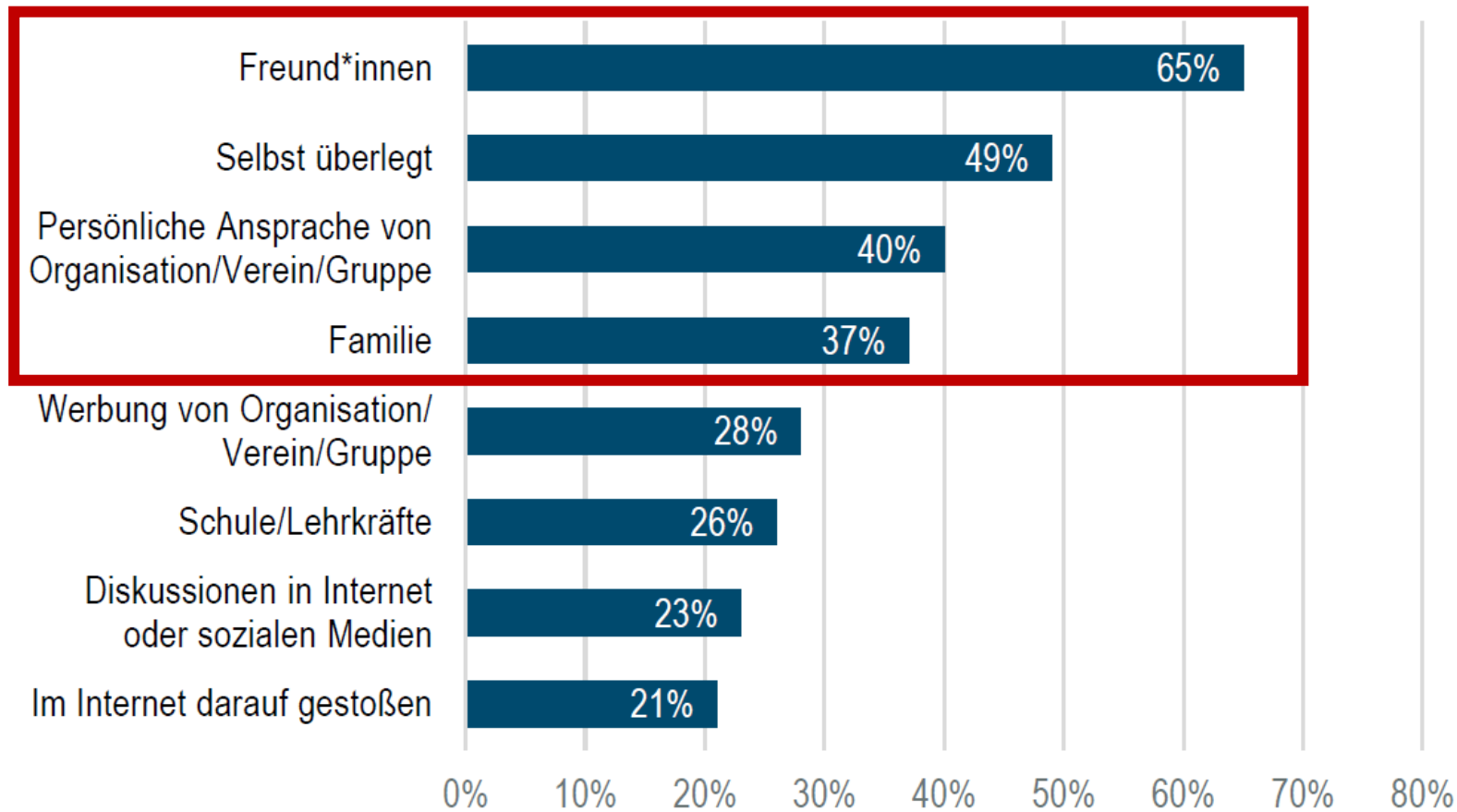
**Aber:
Gleichzeitig Vielfalt der
Engagementbereiche**

Motive und Anlässe von Engagement



Motive und Anlässe von Engagement

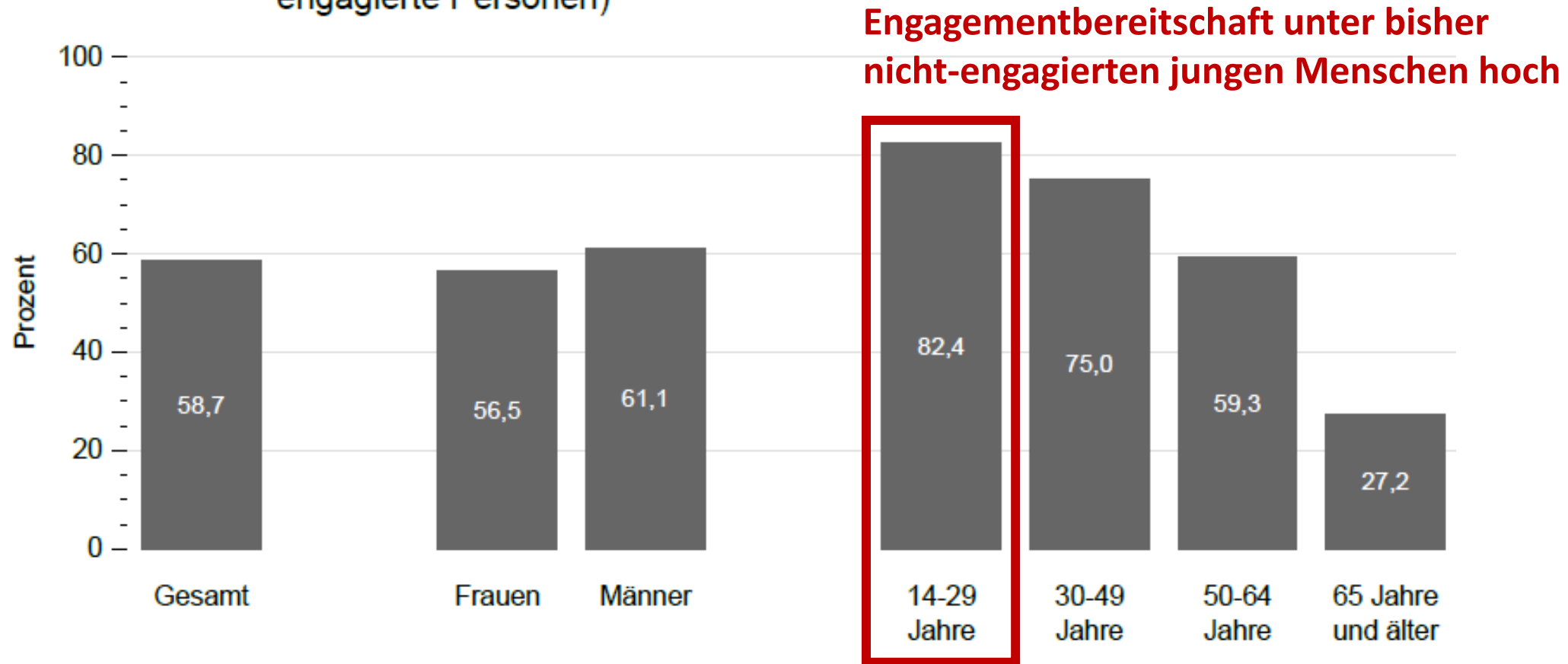
ANSTOSS FÜR ENGAGEMENT



Hohe Bedeutung lokaler sozialer Netzwerke für den konkreten „Anstoß“ zum Engagement

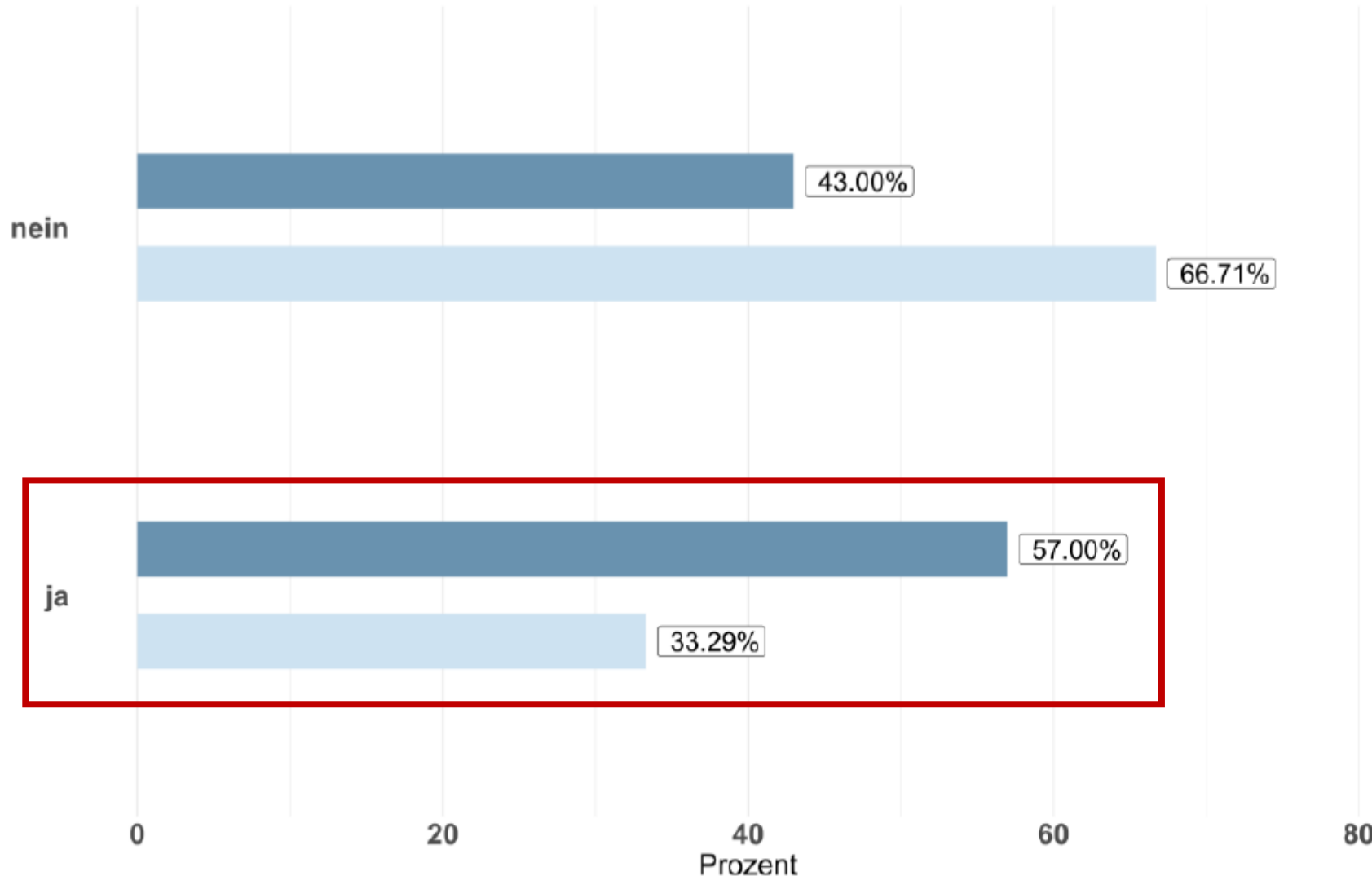
Motive und Anlässe von Engagement

Abbildung 6-11: Anteile aktuell nicht-engagierter Personen, die zu einem Engagement bereit sind, 2019, gesamt, nach Geschlecht und nach Alter (Basis: aktuell nicht-engagierte Personen)



Detailperspektive IV: Hohe Engagementbereitschaft bei Jugendlichen in BW

Würdest Du Dich in Deiner Freizeit gerne (mehr) engagieren, aber es gibt Dinge, die Dich davon abhalten?

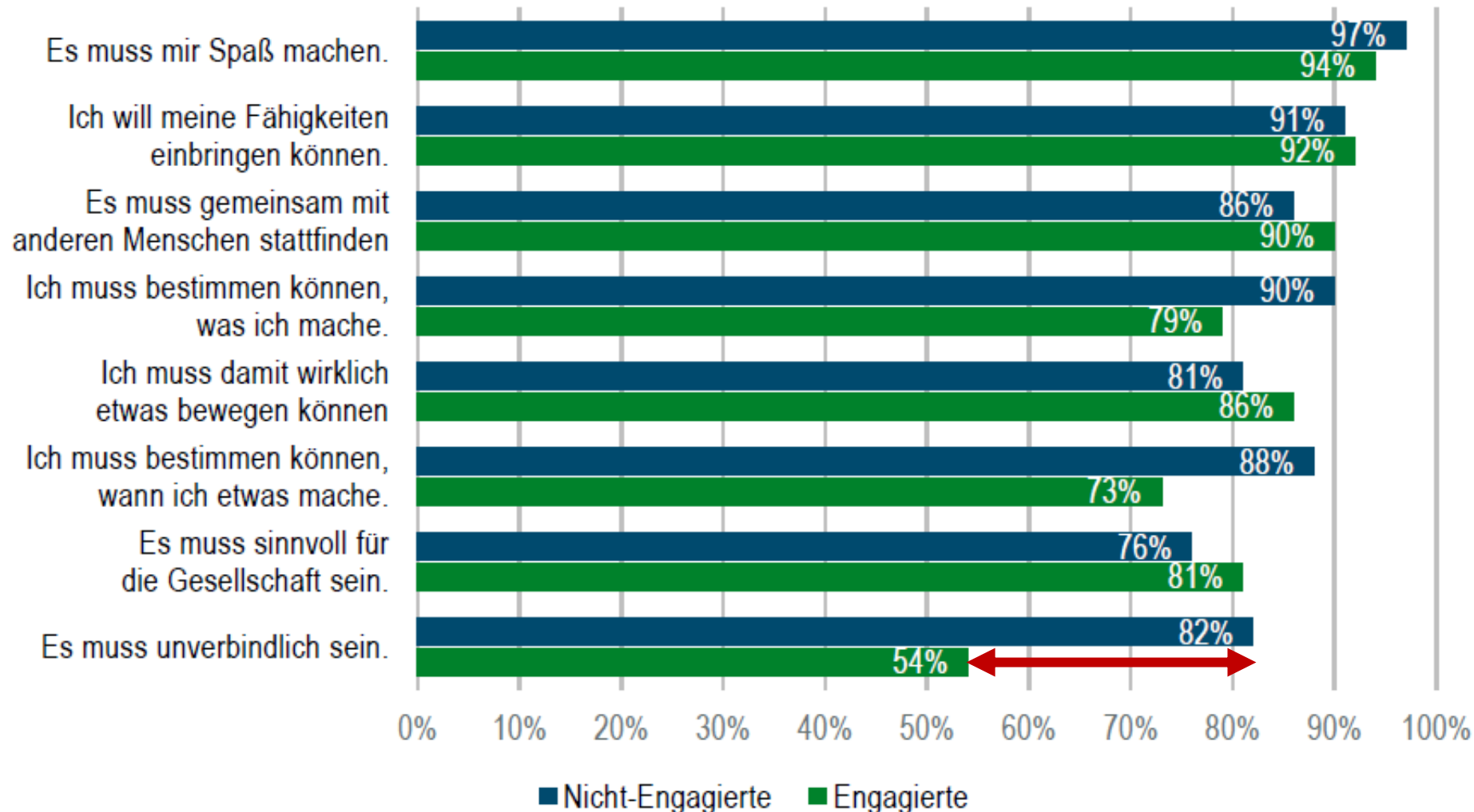


Engagementbereitschaft
auch bei 14–16-Jährigen
ausgeprägt

Insbesondere Mädchen mit
hoher Bereitschaft zum
Engagement

Motive und Anlässe von Engagement

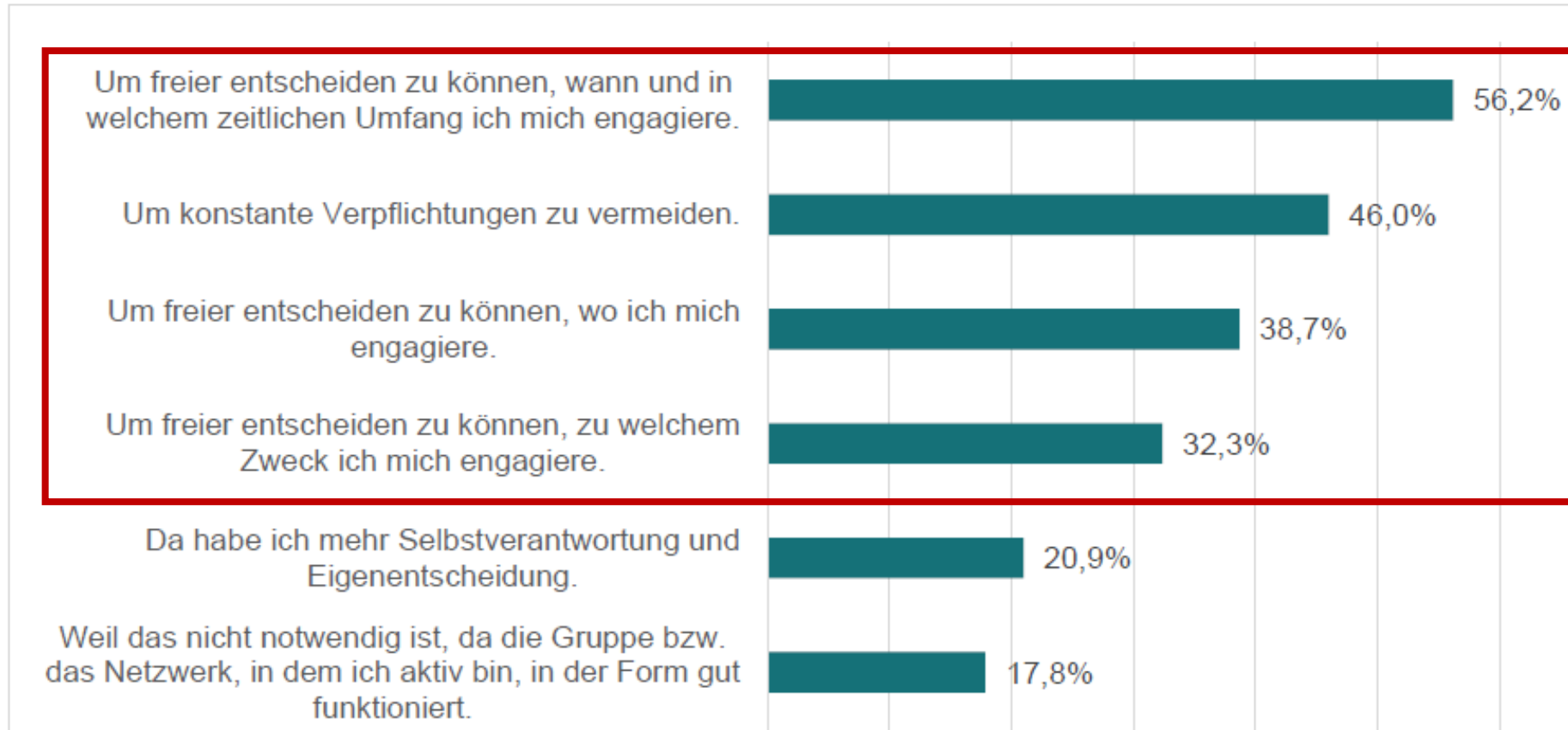
ENGAGEMENTMOTIVE



Für bisher nicht Engagierte spielt „Unverbindlichkeit“ eine größere Rolle

Detailperspektive V: Gründe gegen formales Engagement in Hessen

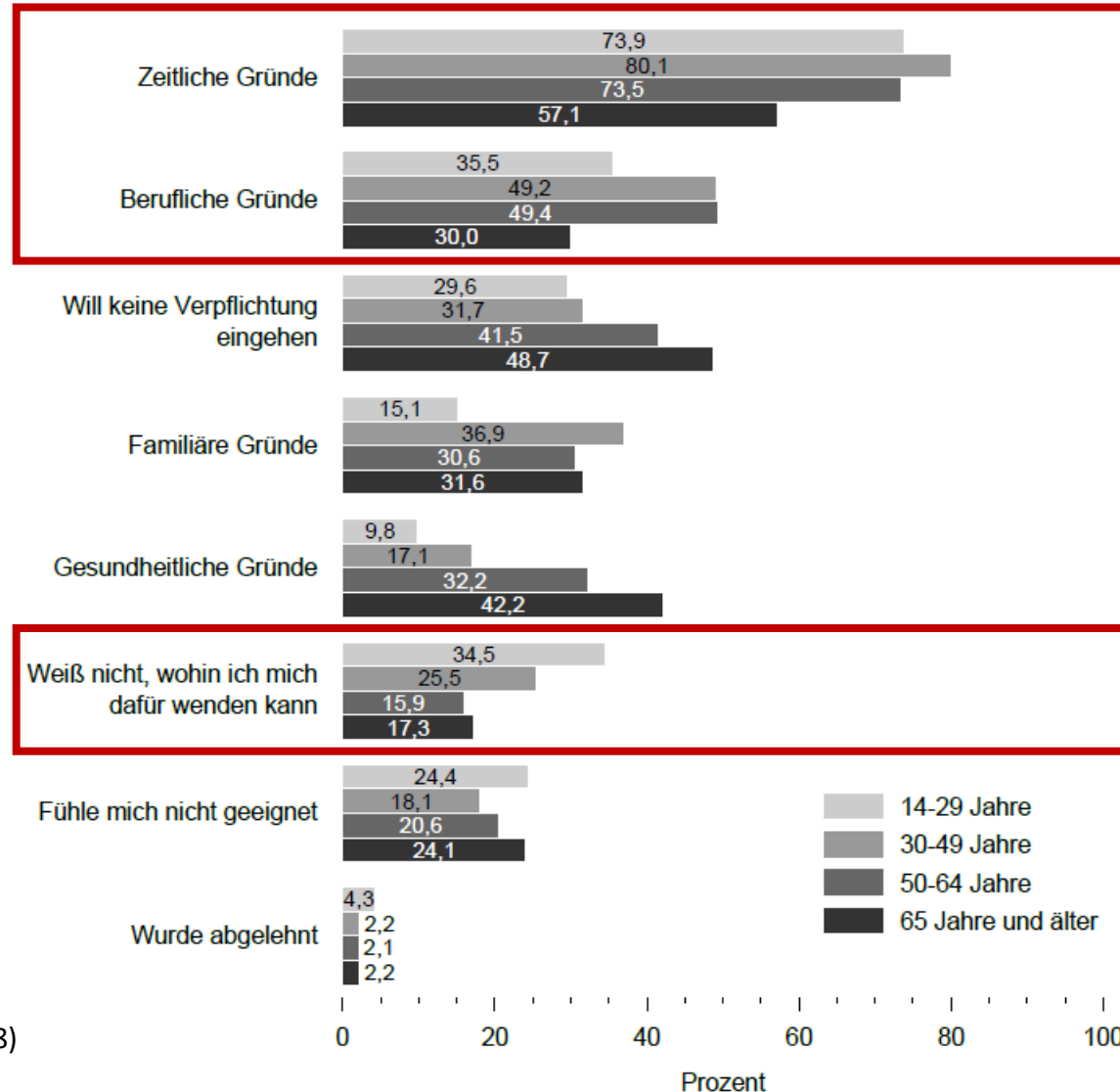
Abbildung 7: Gründe für informell engagierte Personen, sich nicht fest binden zu wollen in Prozent



Auch bei informell Engagierten: Flexibilität von hoher Relevanz

Motive und Anlässe von Engagement

Abbildung 6-10: Hinderungsgründe für freiwilliges Engagement 2019, nach Alter (Basis: nie engagierte Personen; Mehrfachnennungen möglich)

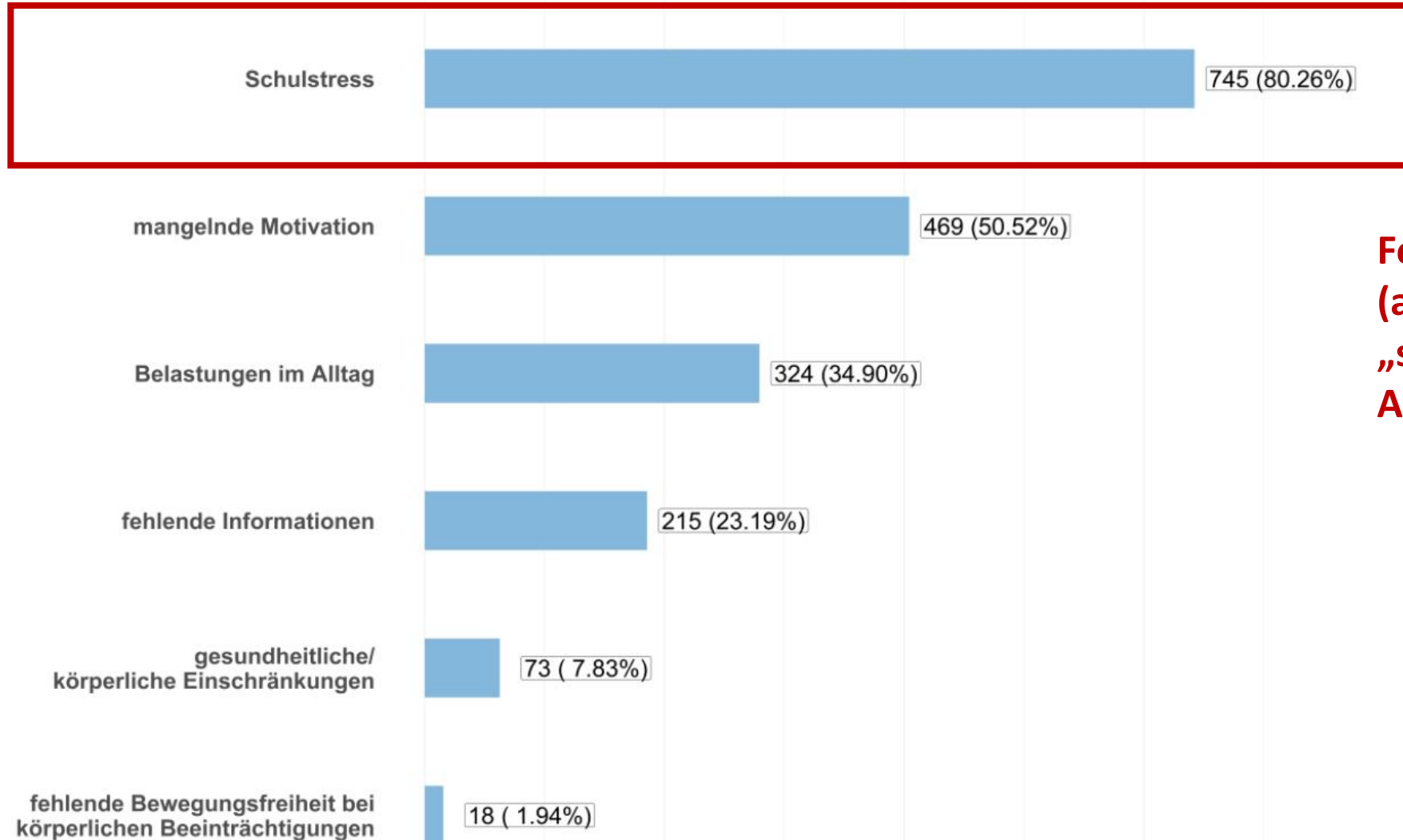


Hauptgrund: Fehlende Zeit

Etwa 1/3 der jungen bisher „Nicht-Engagierten“ fehlt es an Ansprechpartner*innen

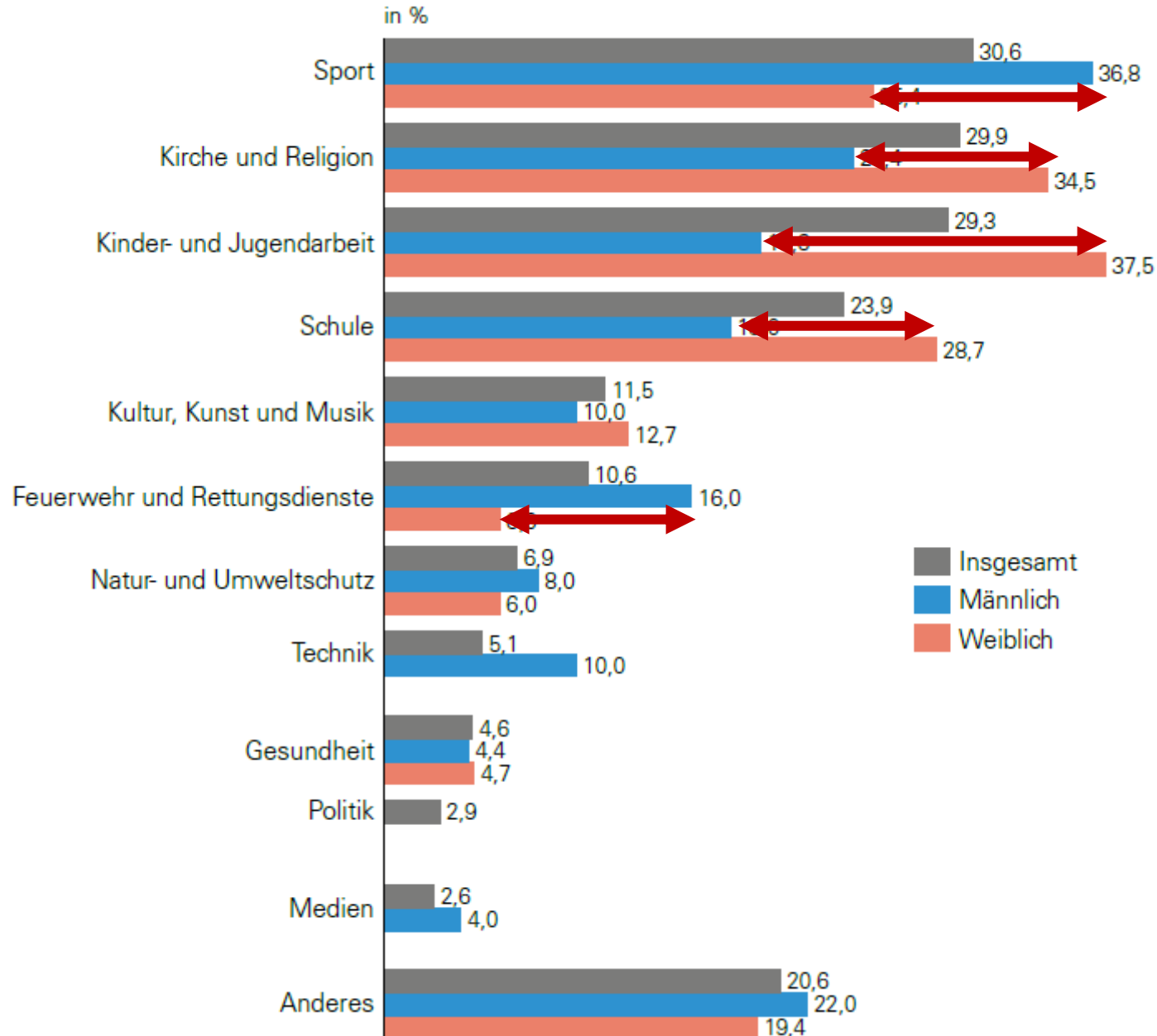
Detailperspektive VI: Hinderliche Faktoren bei Jugendlichen in BW

Was hält Dich von (mehr) Engagement ab?



**Fehlendes Engagement
(auch) als Ausdruck eines
„scholarisierten“
Aufwachsens**

Förderliche und hemmende Faktoren – und ihre beschränkte Aussagekraft



Bei Schüler*innen in Baden-Württemberg in einzelnen Engagementfeldern deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern

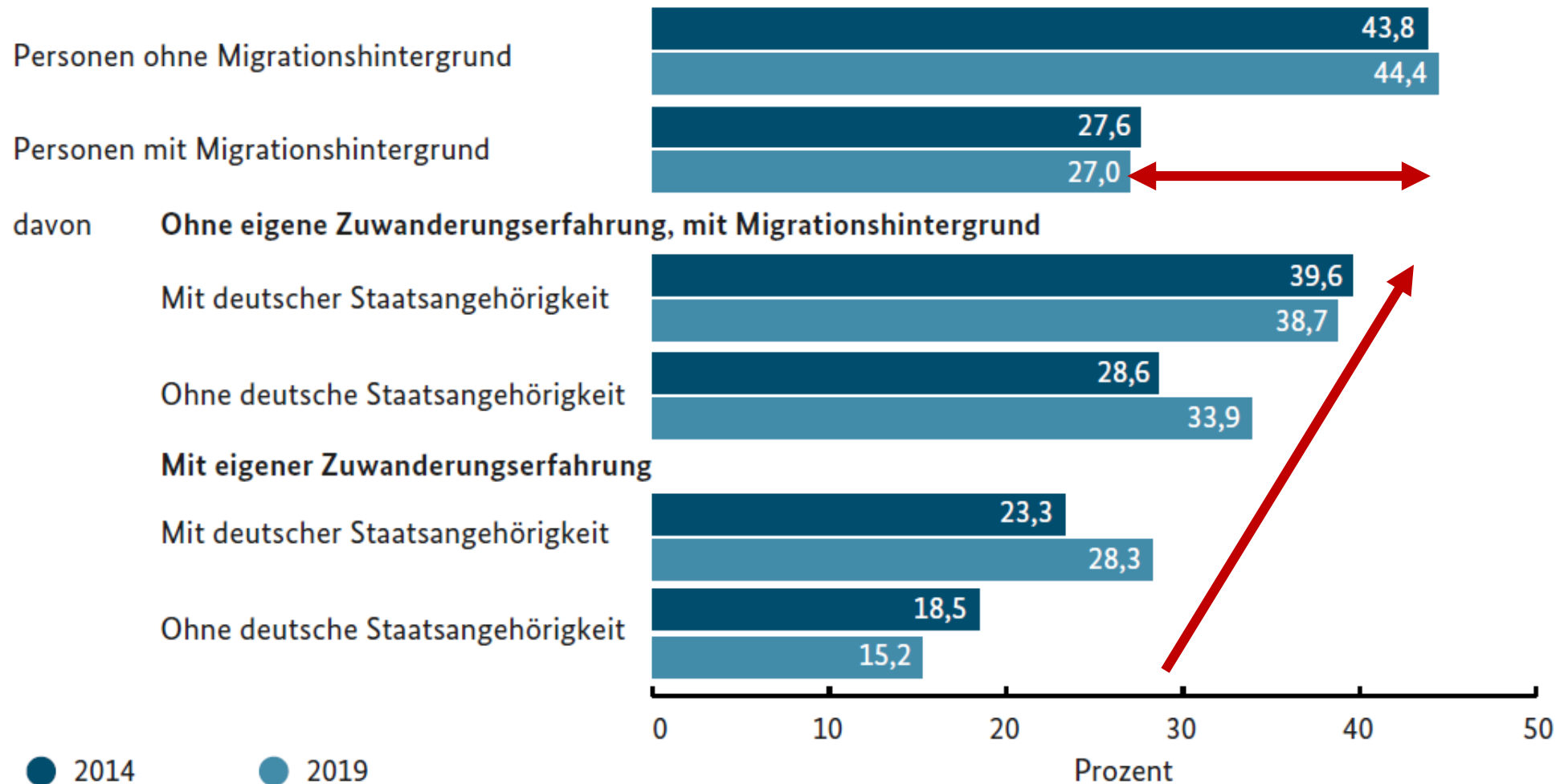
Aber:

Gesamt betrachtet kaum bis keine Unterschiede

(Simonson et al. 2021b, S. 16)

(Saleth et al. 2021, S. 6)

Förderliche und hemmende Faktoren – und ihre beschränkte Aussagekraft

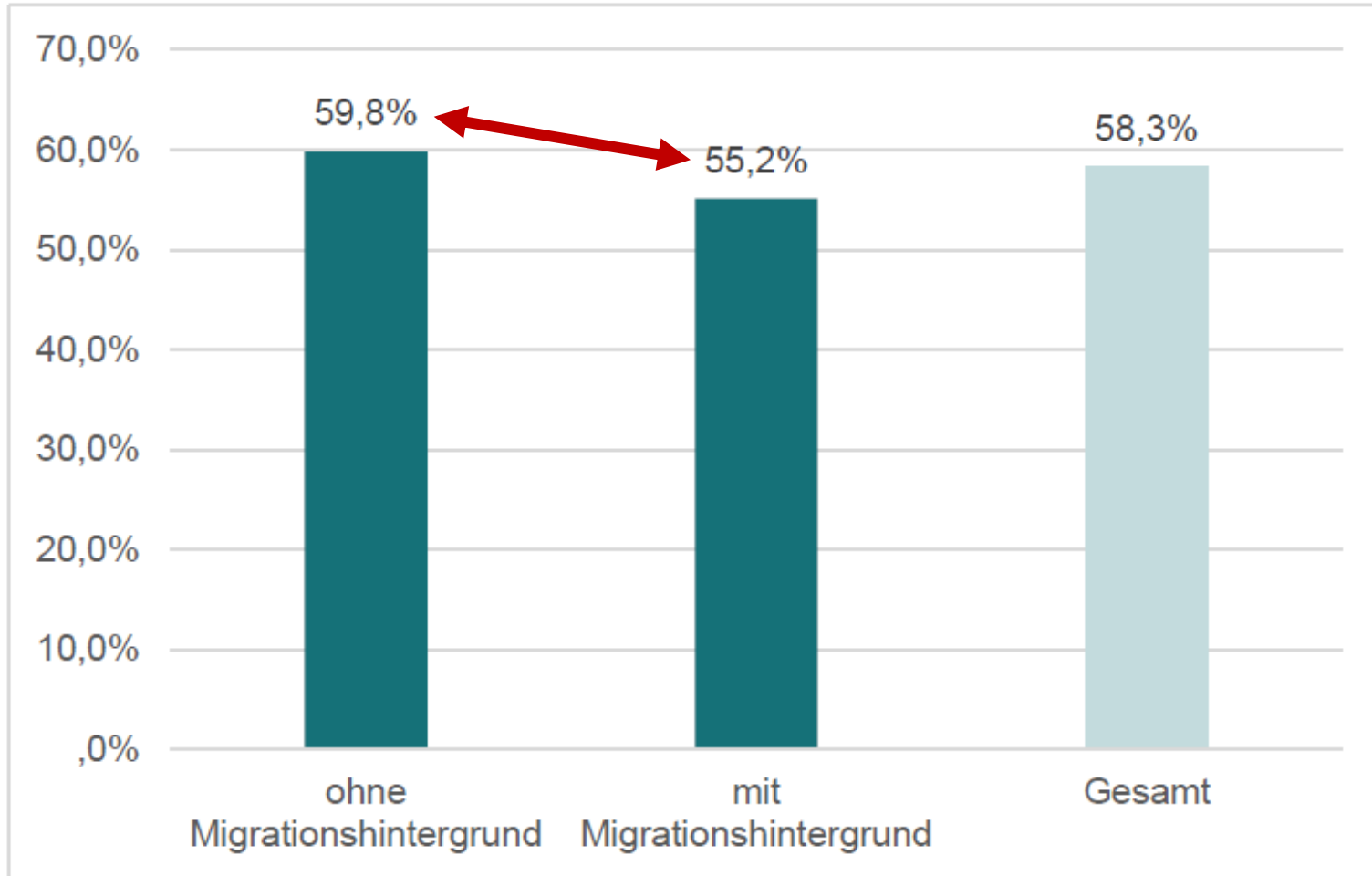


Zunahme des Engagements mit wachsender „Einbettung“

Zudem:
Evtl. unterschiedlicher Engagementbegriff und hintergründige Wirkfaktoren

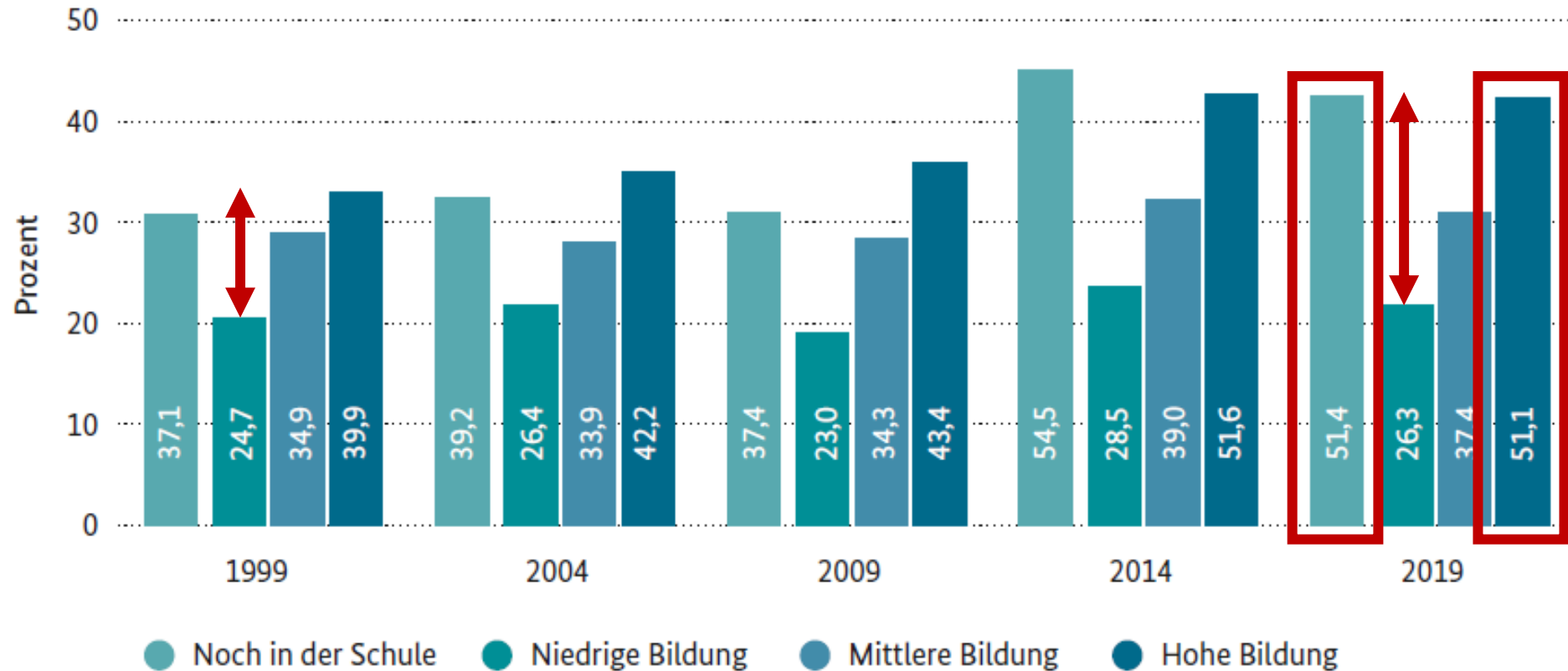
Detailperspektive VII – Zur Relevanz des „Migrationshintergrundes“ in Hessen

Abbildung 14: Anteile freiwillig engagierter Personen nach Migrationshintergrund in Prozent



**Aktuell keine
signifikanten
Unterschiede nach
Migrationshintergrund**

Förderliche und hemmende Faktoren – und ihre beschränkte Aussagekraft



(Simonson et al. 2021b, S. 16)

**Steigende Relevanz
des Faktors
„Bildung“**

**Aber:
Kausale
Zusammenhänge
unklar**

**Zudem:
Zunehmendes
Engagement von
Schüler*innen**

Förderliche und hemmende Faktoren – und ihre beschränkte Aussagekraft

Faktoren, die die Engagementbereitschaft eher <u>begünstigen</u>	Faktoren, die die Engagementbereitschaft eher <u>hemmen</u>
<ul style="list-style-type: none">⊕ gute soziale Einbindung/viele Freunde⊕ Leben in einer Familie mit mehreren Kindern⊕ hohe Bildung⊕ starke religiöse Bindung⊕ gesichertes Erwerbseinkommen⊕ Leben in einer kleineren/mittelgroßen Stadt⊕ „Einstieg“ ins Engagement bereits als junger Mensch	<ul style="list-style-type: none">⊖ Arbeitslosigkeit⊖ niedrige Bildung⊖ schwache religiöse Bindung⊖ unsichere finanzielle Situation⊖ Leben in einer Großstadt

(Roß 2018, S. 678)

Festzuhalten bleibt: Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge und Kausalaussagen sind in diesem Bereich nur sehr eingeschränkt möglich

Ein kurzes Zwischenfazit – Rhetorische Eindeutigkeit, empirische Komplexität

„Trotz eines gewissen Rückgangs finden sich **keinerlei Hinweise, die auf einen substantiellen Rückzug von Jugendlichen hinsichtlich der Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft hindeuten.**“

(Schneekloth/Albert 2019, S. 101)

- Tendenziell engagieren sich aktuell zunehmend **mehr Menschen**, allerdings in etwas **geringerem Umfang** und seltener in Leitungsaufgaben
- **(Sport-)Vereine** und andere **formale (z.B. kulturelle, musische oder politische) Organisationen** sind weiterhin zentrale Orte jugendlichen Engagements, das sich über vielfältige Bereiche erstreckt
- **Soziale Netzwerke**, der **persönliche Kontakt** sowie **gemeinschafts- und geselligkeitsorientierte Motive** bleiben wichtige Faktoren, die ein Engagement junger Menschen befördern
- **Fehlende Informationen**, (schulischer) **Zeitdruck** und **Wunsch nach Flexibilität** als zentrale Gründe gegen ein (formelles) Engagement

- (1) „Generation ICH“, „Jugend im Dauerkrisenmodus“ & „Generation Greta“ – Gegenwärtige Perspektiven auf Jugendliche und junge Erwachsene
- (2) Empirische Erkenntnisse zum Engagement junger Menschen
- (3) Wie wandelt sich das Engagement? – Entwicklungstendenzen und Perspektiven**
- (4) Vielfalt des Engagements – Herausforderungen für die Jugendverbandsarbeit?

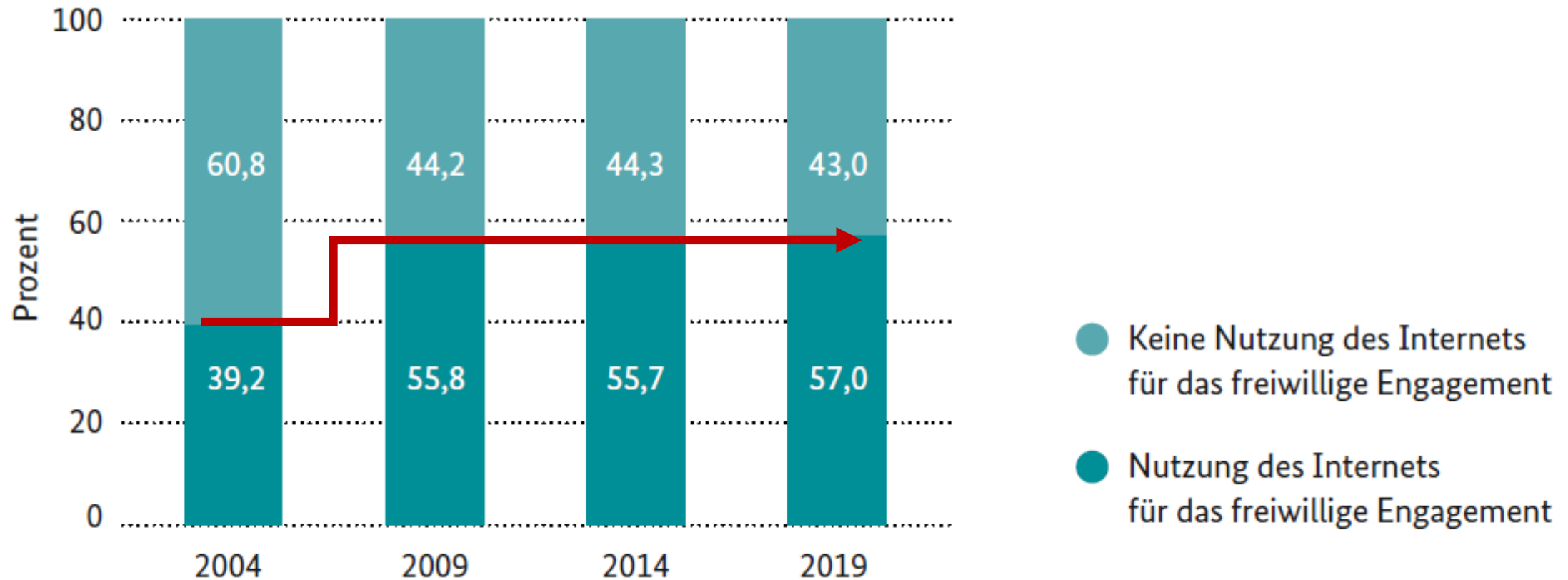
Entwicklungstendenz 1 – Digitalisierung & „Plattformisierung“?

These:

„Die Digitalisierung der Kommunikation im virtuellen Raum des World Wide Web und in Social Media durchdringt in verschiedenster Weise auch das Engagement: Erweiterte Möglichkeiten und ‚Entörtlichung‘ von Wissensbeschaffung, Meinungsartikulation und Mobilisierung gehören ebenso dazu wie Beschleunigung und Entpersönlichung“

(Roß 2018, S. 673)

Entwicklungstendenz 1 – Digitalisierung & „Plattformisierung“?

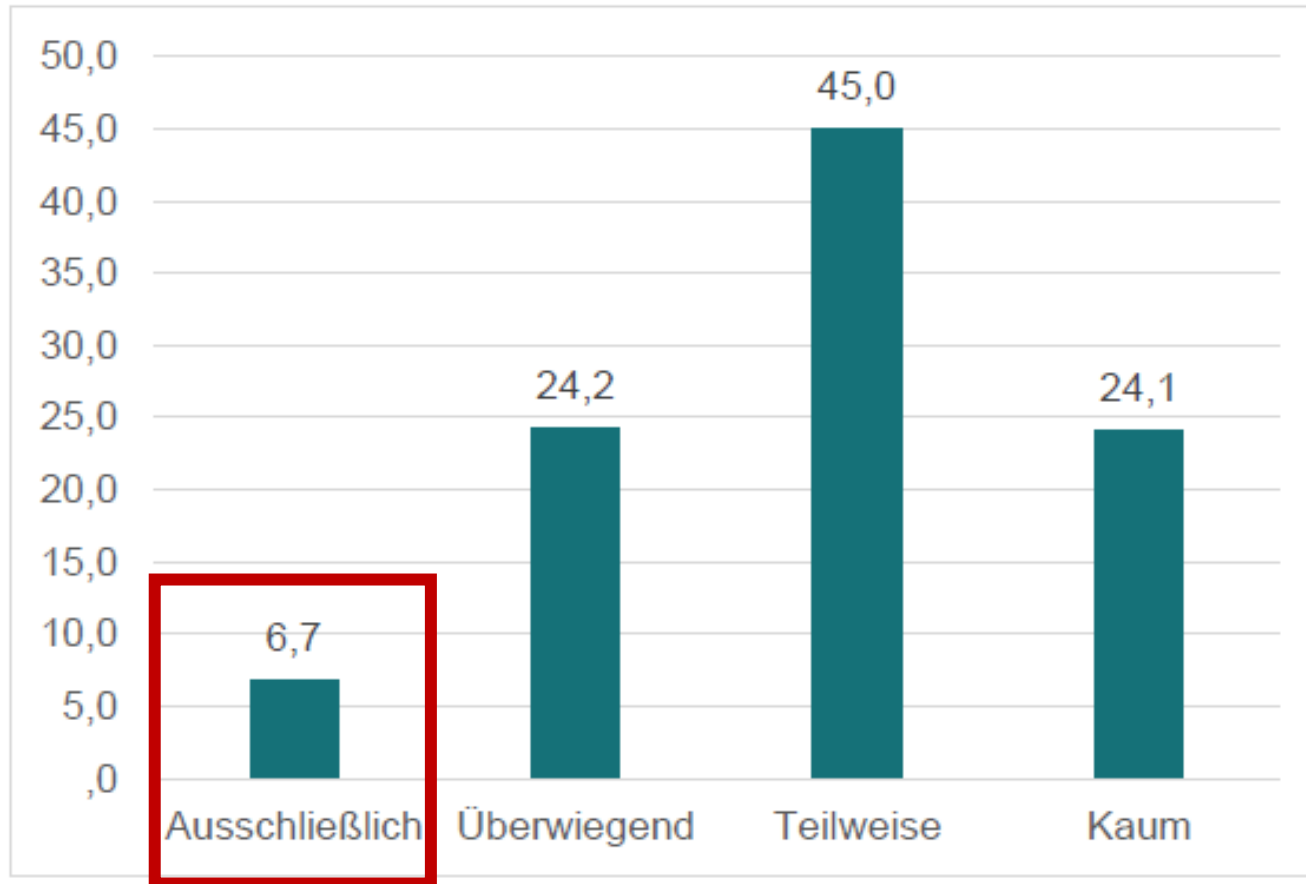


(Simonson et al. 2021b, S. 36)

Steigende Relevanz von Online-Aktivitäten, aber mit „Deckel-Effekt“ in den letzten zehn Jahren

Detailperspektive VIII: Engagement in Hessen selten „nur“ digital

Abbildung 42: Nutzung des Internets für die Tätigkeit, Angaben in Prozent

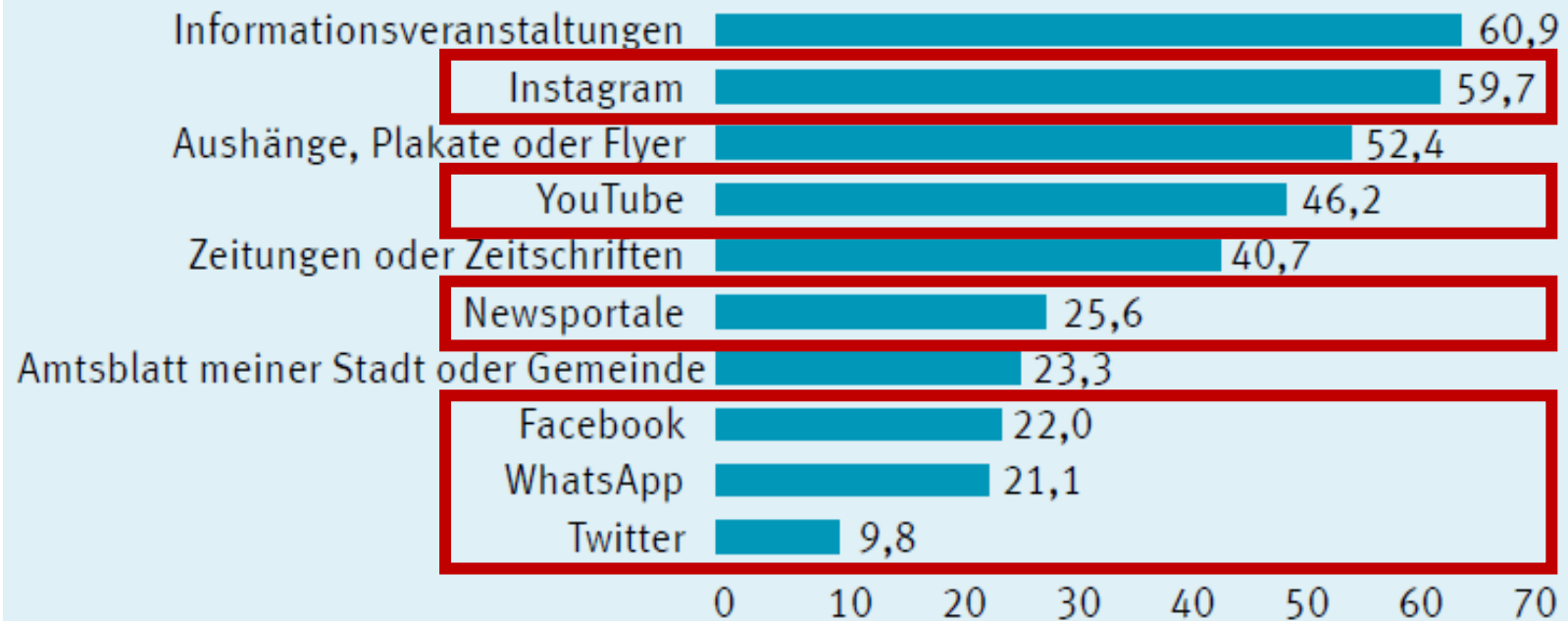


**Regelfall:
Mischung von
digitalen und
analogen Praktiken im
Engagement**

(Huth 2023, S. 58)

Entwicklungstendenz 1 – Digitalisierung & „Plattformisierung“?

Wo würdest du gerne Informationen zu Freiwilligendiensten und zu freiwilligem Engagement bekommen?

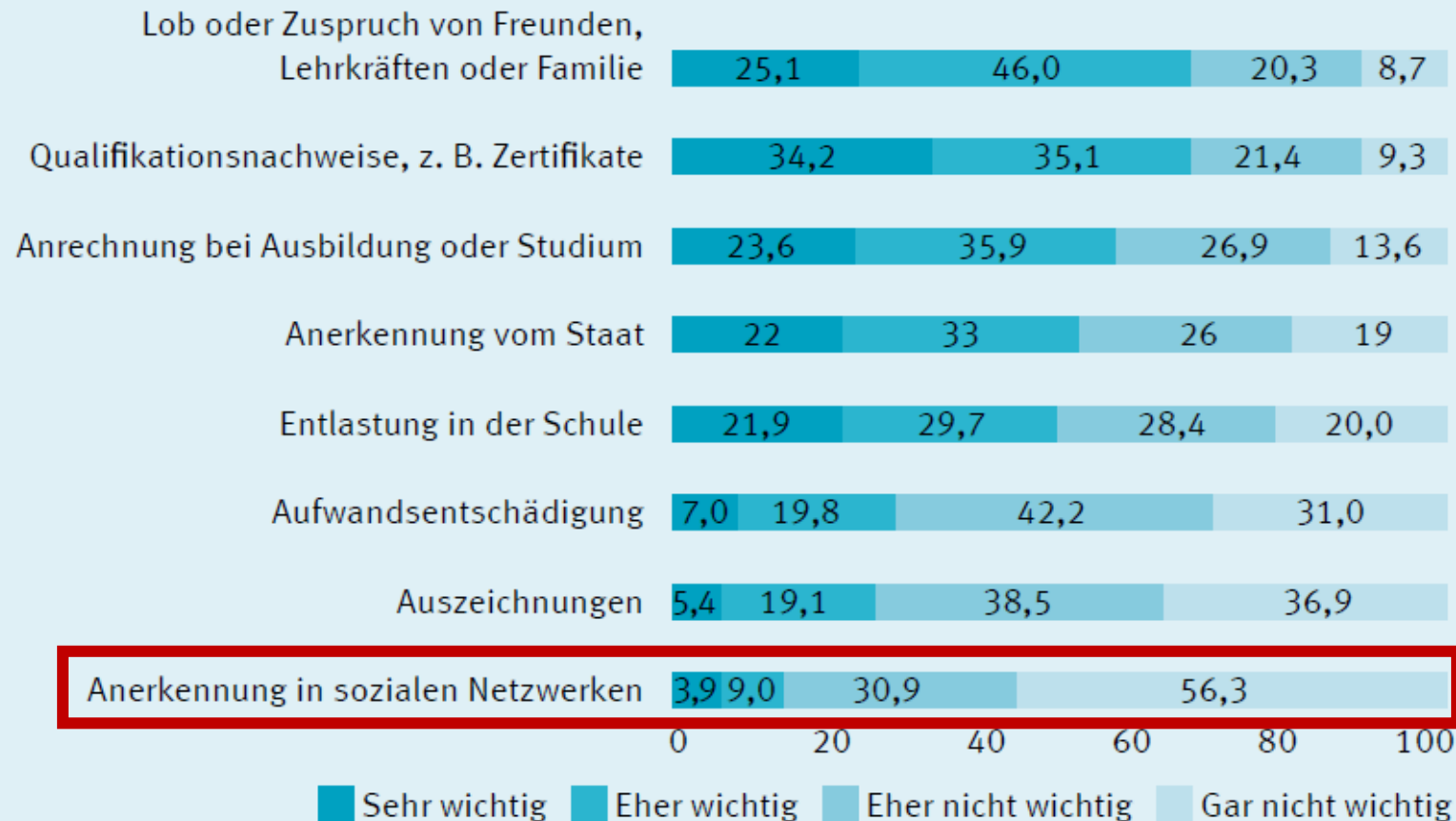


Hohe Relevanz von digitalen Plattformen für die Anbahnung von Engagement

Aber: Persönliche Kontakte nach wie vor am wichtigsten

Entwicklungstendenz 1 – Digitalisierung & „Plattformisierung“?

Wie wichtig ist es dir, Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung dafür zu bekommen, dass du dich freiwillig engagierst?



Zudem:
Soziale Netzwerke nur in geringem Umfang ein relevanter „Anerkennungsort“ für Engagierte

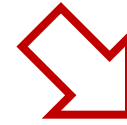
Entwicklungstendenz 1 – vier Befunde und drei Empfehlungen aus Perspektive des dritten Engagement-Berichts (BMFSFJ 2020, S. 142)

(1) Bei jungen Menschen **Hybridität** von digitalem und nicht-digitalem Engagement

(2) Digitales Engagement nicht als Konkurrenz zu nicht-digitalen Engagementformen, sondern als **Erweiterung bisheriger Engagementformen**

(3) Digitales Engagement für Jugendliche in kleinen Gemeinden auch ein **Ersatz für fehlende Engagementmöglichkeiten vor Ort**

(4) Potenzierung **bildungsbezogener Ungleichheiten** im digitalen Engagement



1) Digitale Engagementkultur junger Menschen fördern



2) (Digitale) Organisationen im Engagementsektor stärken



3) Digitale Infrastruktur für das Engagement entwickeln

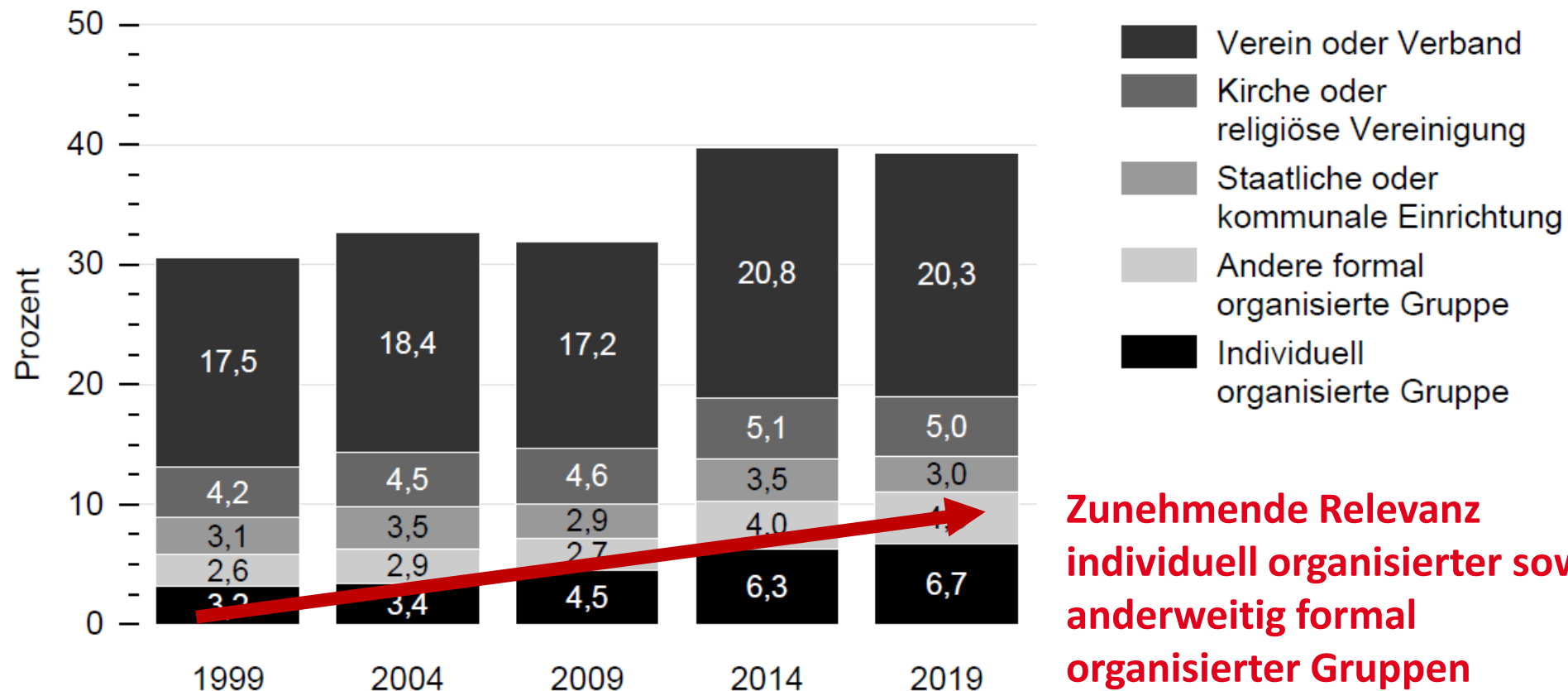
Entwicklungstendenz 2 – Dynamisierung & Pluralisierung

Zur Erinnerung:

Es engagieren sich zunehmend **mehr Menschen** – aber sie tun es **weniger umfänglich**, weniger in Leitungsaufgaben und **eher in selbstorganisierten Formen**.

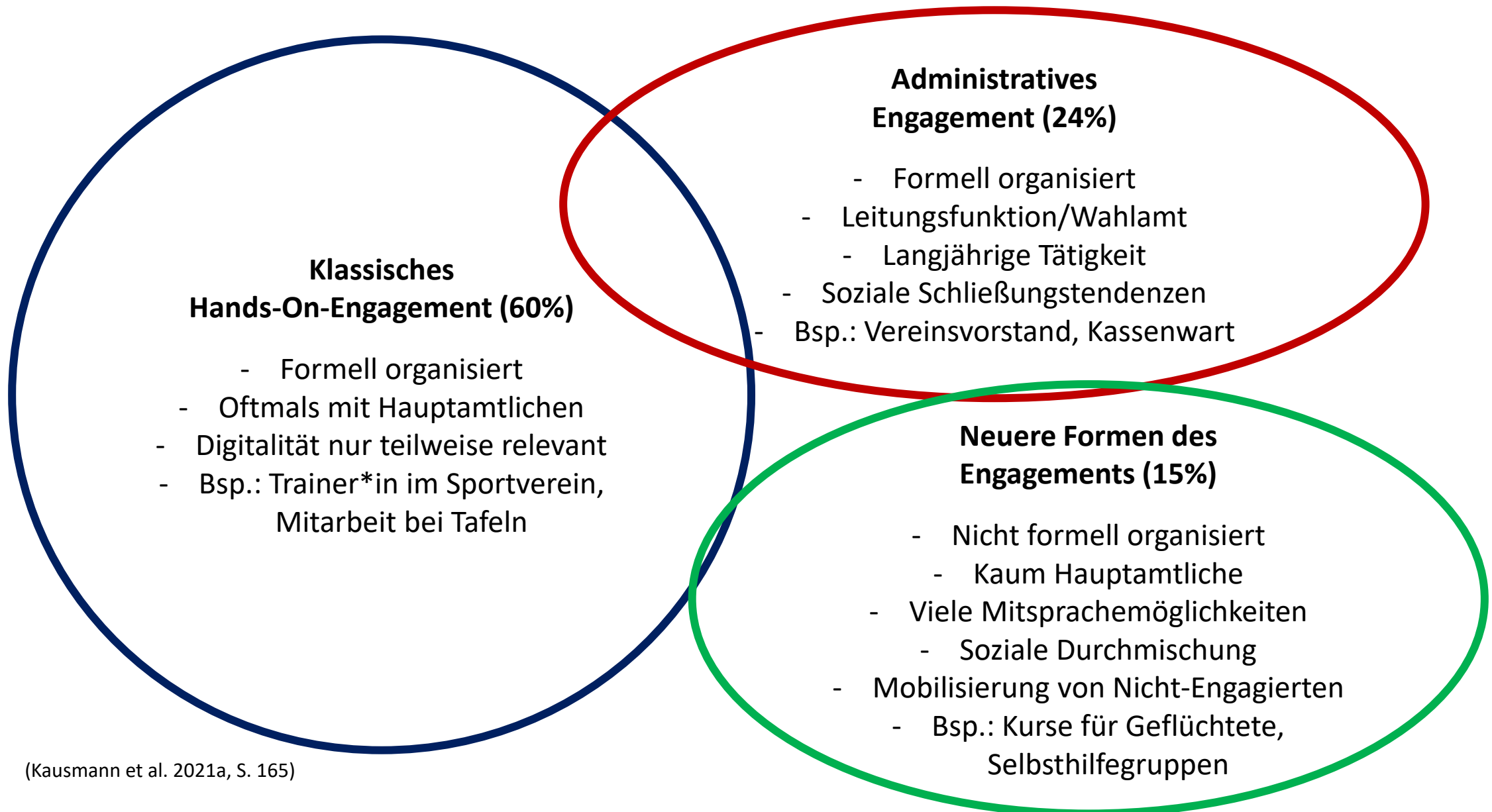
Entwicklungstendenz 2 – Dynamisierung & Pluralisierung

Abbildung 9-1: Organisationsformen des freiwilligen Engagements im Zeitvergleich 1999-2019
(Basis: alle Befragten)



**Zunehmende Relevanz
individuell organisierter sowie
anderweitig formal
organisierter Gruppen**

Entwicklungstendenz 2 – Dynamisierung & Pluralisierung



Entwicklungstendenz 2 – Dynamisierung & Pluralisierung

ORGANISATIONSFORMEN GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS



SCHWARM



NETZWERK



ORGANISATION



GEMEINSCHAFT

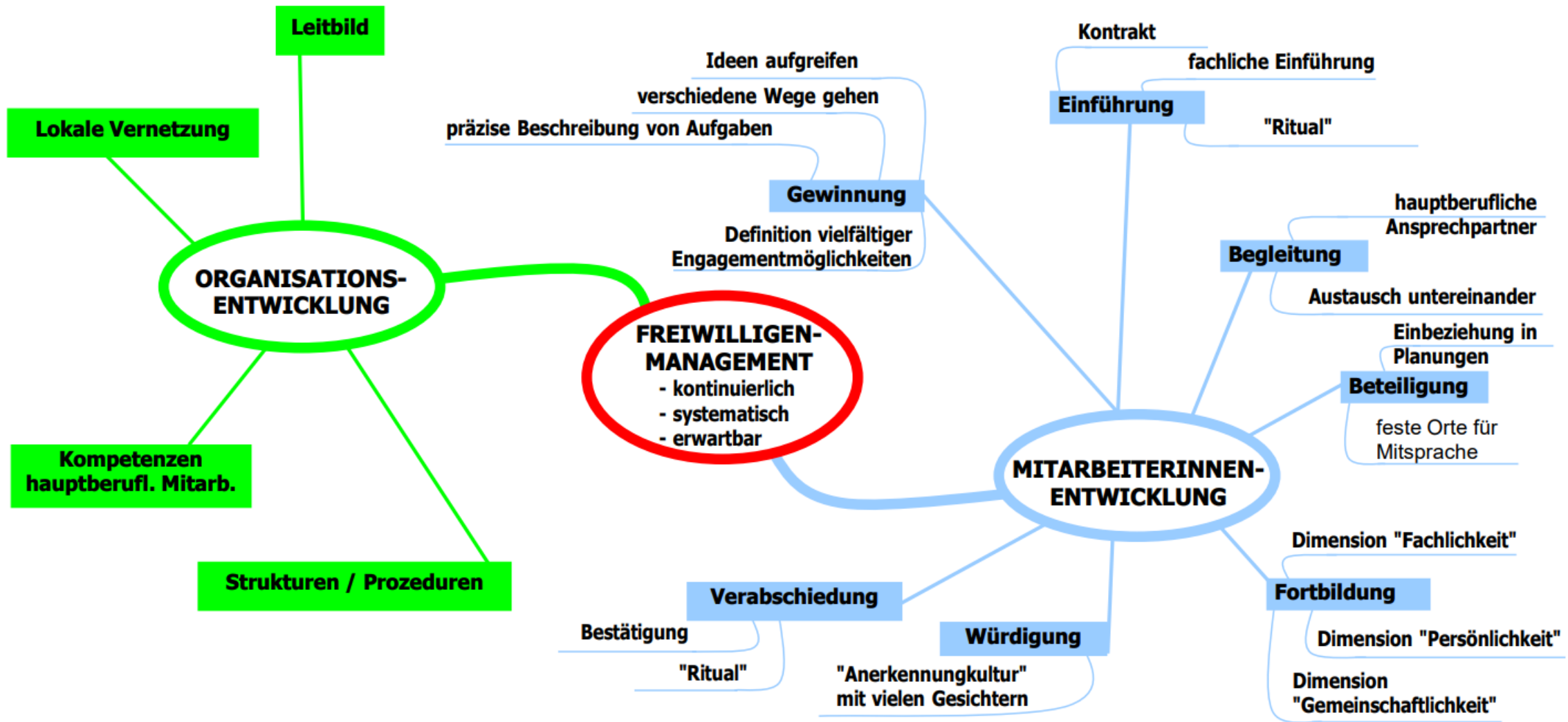
(BMFSFJ 2020, S. 87)

„Engagement wird digitaler, vernetzter und damit auch unberechenbarer. Dies wird gerade durch die **neuen Handlungsmöglichkeiten in Schwärmen und Netzwerken** sowie rapide Formen der Vergemeinschaftung befördert. [...] Der Wandel erfolgt so dynamisch, **dass sich etablierte Institutionen strukturell nur schwer darauf einstellen können.**“

(BMFSFJ 2020, S. 95)

- (1) „Generation ICH“, „Jugend im Dauerkrisenmodus“ & „Generation Greta“ – Gegenwärtige Perspektiven auf Jugendliche und junge Erwachsene
- (2) Empirische Erkenntnisse zum Engagement junger Menschen
- (3) Wie wandelt sich das Engagement? – Entwicklungstendenzen und Perspektiven
- (4) Wandlungen im Engagement – Engagementförderung in der Kinder- und Kinder- und Jugend(verbands)arbeit**

Engagementförderung in der Kinder- und Jugendarbeit als Antwort auf Entwicklungen im Engagement!? (Roß 2015)



Fragen und Diskussion

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!!!**

Studien zur Corona-Pandemie

➔ Jugend und inklusives Engagement

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/hintergrund/zahlen-daten-und-fakten/studie-jugend-inklusives-engagement>

➔ Engagement-Barometer zur Corona-Pandemie

<https://www.ziviz.de/corona>

Literatur

BMFSFJ (Hrsg.) (2020). *Dritter Engagementbericht. Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter*. Berlin.

Bächtiger, A. / Vogt, S. / Sälzer, C. / Wirzberger, M. (2023). *Jugendstudie Baden-Württemberg. Ergebnisbericht der 6. Jugendstudie*. Stuttgart

DKJS (Hrsg.) (2020). *u_count gemeinsam Gesellschaft gestalten. Was junge Menschen brauchen, um sich zu engagieren. Ergebnisbericht der Jugendhearings „freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung*. Berlin.

Ferber, M. / Jörg, O. (2020). *Jugendstudie Bayern 2019. Untersuchungsbericht*. München.

Gille, M. (2022). Zivilgesellschaftliches Engagement von jungen Menschen: Beteiligung in Vereinen sowie Übernahme freiwilliger Aufgaben. In: Berngruber, A. / Gaupp, N. (Hrsg.), *Erwachsenwerden heute* (S. 194–205). Stuttgart: W. Kohlhammer.

Gruner + Jahr (2022). Wir haben die Generation ICH erzogen. *STERN Ausgabe 25/2022*.

Hafeneger, B. (1995). *Jugendbilder. Zwischen Hoffnung, Kontrolle, Erziehung und Dialog*. Opladen: Leske und Budrich.

Hurrelmann, K. / Albrecht, E. (2020). *Generation Greta. Was sie denkt, wie sie fühlt und warum das Klima erst der Anfang ist*. Weinheim und Basel: Beltz.

Huth, S. (2023). Bürgerschaftliches Engagement in Hessen als Garant des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Offenbach a.M.: involvas.

Kausmann, C. / Kelle, N. / Simonson, J. (2021). In welchen Formen engagieren sich Menschen? Typisierung des freiwilligen Engagements in Deutschland. *Voluntaris* 9(1), S. 263–279.

Kuger, S. / Gille, M. (2020). Entwicklung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Jugend- und jungen Erwachsenenalter. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 23, S. 1103–1123.

Luck, J. (2022). Sie wurden in der Pandemie vergessen. Vergessen haben sie das nicht. So denken deutsche Jugendliche. Online unter: <https://www.stern.de/stern-jugendstudie--welche-psychischen-folgen-corona-auf-die-jugend-hat-31944020.html> (Abruf am 02.02.2023).

Maas, R. (2021). *Generation lebensunfähig. Wie unsere Kinder um ihre Zukunft gebracht werden*. München: Yes Publishing.

Mannheim, K. (2017 [1928]). Das Problem der Generationen. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 69(1), S. 81–119.

Literatur

Roß, P.-S. (2015). Bürgerengagement im Wandel. Der Strukturwandel im Ehrenamt und seine Folgen für die Engagementförderung. Vortrag im Treffpunkt Freiburg. Online unter: https://treffpunkt-freiburg.de/sites/default/files/Freiburg_15-01-30.pdf (Abruf am 29.01.2023)

Roß, P.-S. (2018). Bürgerschaftliches Engagement und seine Förderung. In: Grunwald, K. / Langer, A. (2018). Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis (S. 670–686). Baden-Baden: Nomos.

Roß, P.-S. (2019). Unterwegs zum Engagement 4.0?! Engagement im Wandel. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kompetent im Ehrenamt“ Biberach, 6. Februar 2019. Online unter: https://s4292ee5d0a33de39.jimcontent.com/download/version/1628165705/module/9723969184/name/Biberach%20Vortrag%20Ro%C3%9F%20EA4.0_19-02-06.pdf (Abruf am 03.03.2022)

Roß, P.-S. (2020). Ehrenamtliches Engagement. In: Meyer, T. / Patjens, R. (Hrsg.), *Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit* (S. 365–396). Wiesbaden: Springer VS.

Saleth, S. / Bundel, S. / Escher, R. / Mätzke, G. (2021). *Jung und engagiert – Bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen in Baden-Württemberg*. Stuttgart: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Schneekloth, U. / Albert, M. (2019). Jugend und Politik: Demokratieverständnis und politisches Interesse im Spannungsfeld von Vielfalt, Toleranz und Populismus. In: Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort* (S. 47–101). Weinheim und Basel: Beltz.

Simonson, J. / Kelle, N. / Kausmann, C. / Tesch-Römer, C. (Hrsg.) (2021a). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019*. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen

Simonson, J. / Kelle, N. / Kausmann, C. / Karnick, N. / Arriagada, C. / Hagen, C. / Hameister, N. / Huxhold, O. / Tesch-Römer, C. (Hrsg.) (2021b). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Zentrale Ergebnisse des Fünften Deutschen Freiwilligensurveys (FWS 2019)*. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Schnetzer, S. (2023). Generation Reset – Übersicht. Online unter: <https://simon-schnetzer.com/generation-reset/> (Abruf am 02.02.2023).

Terstiege, M. (2023). Die DNA der Generation Z - der direkte Weg in ihr Mindset. Freiburg u.a.: Haufe.